

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N 173.

Donnerstag den 28. Juli

1887.

Männergesang-Verein „Sängerlust“.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: **Gefellige Vereinigung** in der **Kronen-Bierbrauerei, Sonnenbergstrasse.** 132

Gesangverein „Neue Concordia“.

Nachfolge Beschlusses der Versammlung vom 15. Juli d. J. findet die zweite diesjährige

Sängerfahrt

nach **Rüdesheim-Bingen-Assmannshausen-Niederwald** (Abfahrt per Rheinbahn 8 Uhr 55 Min. So m. [Sonntagsbillet]) am **1. Sonntag den 31. Juli** statt und laden wir sämtliche Mitglieder, sowie deren Angehörige hierzu höflichst ein. Freunde des Vereins, welche sich dieser Fahrt anschließen wollen, sind herzlich willkommen. — Diejenigen Mitglieder, welche der **morgen Freitag Abends 9 Uhr** im Vereinslocale stattfindenden **Versammlung** in der alles Nähere besprochen und mitgeteilt wird, beizuwohnen verhindert sind, wollen ihre **Anmeldung zur Theilnahme bis 1. Samstag Mittag** bei unserem Kassierer, **Herrn J. Kohlhöfer, Saalgasse 16,** bewirken. **Der Vorstand. 275**

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin W., Kaiserhoffstraße 2.

Der Rechenschaftsbericht für das Jahr 1886 mit der Tabelle über die Renten in den Jahresgesellschaften für das Jahr 1887 liegt bei allen unseren Agenturen zur Einsicht bereit. Gegen Zahlung von 30 Pf. oder Einsendung von 30 Pf. Briefmarken senden wir Bericht und Beilage portofrei zu.

Das Rentencapital der Jahresgesellschaften betrug Anfangs 1887: 49,281,479,04 Mk.; die Deckungscapitalien für Tarifversicherungen 5,607,81,36 Mk.; der Reservefonds und Sicherheitsfonds 1,880,651,63 Mk.; die Sparkasseneinlagen 6,678,525,65 Mk. und der Garantiefonds der Sparkasse 66,131,45 Mk. Die Zinsen der Sparkasse sind vom 1. October 1886 ab auf 3, 3 1/2, 3 3/4%, je nachdem das Geld auf 14tägige drei- oder sechsmonatliche Kündigung eingezahlt wird, festgesetzt.

Wir nehmen wie bisher Einlagen zu der Jahresgesellschaft 1887 an; versichern aber auch feste Renten und Capitalien für den Lebensfall nach 19 verschiedene Tarifen.

Alle Agenturen, wie wir selbst, verabsolgen Prospekte und Antragsformulare. Prospect I behandelt die Jahresgesellschaften, Prospect II bis VI die verschiedenen Tarifversicherungen.

Berlin, den 17. Juni 1887. 143

Direction

der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die Haupt-Agentur
Coblenz: Gustav Lorenz.

Die Agentur
Wiesbaden: Feller & Gecks.

Herrenhemden nach Maass.

Specialität. 14511

Eigene Fabrikation.

Adolf Stein,

Langgasse 48, (früher Webergasse 14).

Männergesang-Verein.

Nächsten Dienstag den 2. August Abends 9 Uhr: Ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorstandes über das Vereinsjahr 1886/87;
- 2) Rechnungs-Ablage des Cassiers;
- 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) Renwahl des Vorstandes;
- 5) Vereins-Angelegenheiten.

Um allseitiges pünktliches Erscheinen ersucht

113

Der Vorstand.

Neroberg.

4614

Morgen Freitag den 29. Juli zum Besten des „Invalidendank“:

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der

Capelle des Hess. Fusilier-Regiments No. 80

unter Leitung des Rgl. Musik-Directors **Hrn. Fr. W. Münch.**

Anfang Nachmittags 4 1/2 Uhr. Entrée à Person 30 Pf.

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu **sehr billigen Preisen** empfohlen
159 **Baumheer & Cie.**

Kochherde

in allen Größen von 40 Mk. an unter Garantie billigt bei
1348 **Karl Preusser, Nerostraße 10.**

Amsterdamer Kaffee-Lager

Friedrichstraße 33,

Spec. in Kaffee's en gros & en détail,

eigene Brennerei (täglich frisch gebrannt),

Inhaber: **C. Govers aus Amsterdam,**

directester Bezug,

empfehlte seine Kaffee's in roh und gebrannt zu **billigsten Preisen:**

Sehr guten Haushaltungs-Kaffee Mk. 1.40 u. 1.50, } gebrannt.
feinste ff. Mischung 1.80,
extrafeiner Perl 1.60,
roh (sehr gut u. rein) von Mk. 1.10 u. höher

Auf Lager sind alle Sorten in roh u. b gebrannt von den billigsten bis zu den allerfeinsten.

Bei Wehrabnahme und für größere Consumenten mögliche Preisermäßigung. 3140

Himbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren und Kirschen sind zu haben **Diebrückerstraße 17. 2413**

Submission.

Der für das Etatsjahr 1887/88 noch benötigte Bedarf von **Schmiedeeisen und Stahl** soll in öffentlicher Submission vergeben werden. Derselbe wird voraussichtlich betragen: ca. 4000 Kgr. Rundenisen von 25 Mm. Durchmesser, ca. 400 Kgr. desgl. von 22 Mm. Durchmesser, ca. 300 Kgr. desgl. von 18 Mm. Durchmesser, ca. 300 Kgr. desgl. von 15 Mm. Durchmesser, ca. 600 Kgr. desgl. von 13 Mm. Durchmesser, ca. 500 Kgr. desgl. von 10 Mm. Durchmesser, ca. 300 Kgr. Flachisen 45 Mm. breit, 15 Mm. dick, ca. 1000 Kgr. Bandisen 36 Mm. breit, 3 Mm. dick, ca. 500 Kgr. desgl. 32 Mm. breit, 2 Mm. dick, ca. 300 Kgr. desgl. 29 Mm. breit, 1 Mm. dick, ca. 10 Kgr. dreimal raffinirter Schweißstahl, Alles bester Qualität. Die Preise sind pro 100 Kgr. abzugeben. Der öffentliche Submissionstermin ist auf **Donnerstag den 4. August 1887 Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die beuglichen Angebote postmäßig verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind. Der Stadt Ingenieur. gez. Richter.

I^a neue Cervelatwurst

empfehl't C. Reppert, Adelhaidstraße 18. 4187

Durch directen Bezug

bin ich in der Lage, offeriren zu können:

I^a neue holl. Vollhäringe

1 St. 12 St. 25 St.
7 2 6 1/2 2 6 Pfg.

Für Wiederverkäufer per 100 Stück ohne Packung Mt. 5.—

Mart. Lemp,

3856 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Neue Sandkartoffeln 2 Pfd. 13 Pfg., 1 Kpf. 50 Pfg.,
weiße Kernseife per Pfd. 24 Pfg., **hellgelbe** per Pfd.
23 Pfg. empfehl't
4575 **H. Trog,**
Goldgasse 15.

Reines Beatenfett z. hab. Ed. d. Bleich- u. Helenenstr. 4549
Ankauf a. tr. Herren- u. Damenkleider Kirchhofsstraße 4. 4573

Garnituren in allen Farben, feiner Mohair-
Blüsch, **Sopha's** mit 6, 4 und
2 Sesseln, empfehl't zu den billigsten Preisen unter Garantie
4670 **C. Hiegemann, 6 Goldgasse 6.**

Wegzugs halber zu verkaufen

ein neues **Sopha** (Divan), 1 **Spiegelschrank**, 1 **Console**,
6 neue **Rohrstühle**, **Kommode**, **Tische**, **Waschtisch**,
1 vollst. **Bett** mit **Rohshaar-Matratze**, **Bücherbrett**, **Bücher**,
Spiegel und sonstiger **Hausrath** Weilstraße 1, 3 St. links.

Ein **Pianino** ist billig abzugeben **Mauergasse 15.** 4553

Ein **Kinderwagen** zu verk. **Helenenstraße 22.** Dth. 4560

Eine gebrauchte **Doppelrinne** zu tausend gesucht. **K. exp.** 4548

Eine **Winde** zum Aufziehen von **Fässern** gei. **Martstr.** 27. 4005

Blatterstraße 68 sind 94 **Ruthen schöner Paser** auf dem **Salm** zu verkaufen. 4554

Kohlspreu

gibt ob die „**Armenruhmühle**“, **Diebrich-Rosbach.** 4538

Nicht zu übersehen!

Sandfänge, Abortgruben werden gereinigt vom **Bodensaß**, sowie **Verstopfunen** von **F. Grünthaler, Kerostr.** 11. 4624

Mehrere blaue Pfautauben billig z. verk. **Feldstraße 8.** 4543

Ein **dammerndes Hoch** soll sah en in die **ll. Burgstraße** dem lieben **Th. B.** zu seinem heutigen **22. Geburtstag** und wünschen, daß derselbe immer glücklicher wiederkehren möchte **M. D., G. D.** 4668

Zanben.

Paar **rothe Indianer** zu verkaufen im „**Wohren**“. 4644

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen um 2 1/2 Uhr entschlief sanft in Folge einer **Herzlähmung** b.i einem Besuche hieselbst im 68. Lebensjahre unser theurer Vater, **Schwiegervater** und **Großvater**,

der berittene **Gensdarm a. D.** und **Aufseher des Thierschutzverein**

Christian Schroeder.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Siegen, den 26. Juli 1887.

Die **Beerdigung** findet **Donnerstag** **Nachmittags** 1/2 4 Uhr statt. 4609

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten diene hiermit zur **Nachricht**, daß mein guter **Gatte**, unser **Vater**, **Schwager** und **Onkel**, der **Schuhmacher**

Christoph Schiebeler,

nach langem, schwerem Leiden sanft verschieden ist. **Wiesbaden, den 26. Juli 1887.**

Die **Beerdigung** findet **Freitag den 29. Juli** **Nachmittags 6 Uhr** vom **Leichenhause** aus statt.

4576 **Die trauernde Gattin nebst Kinder.**

Verloren, gefunden etc.

Verloren **Medaillon** mit 2 **Photogr.** vom **Eurgarten** bis in die **W.bergasse**. Abzug. gegen **Belohn.** **Hellmundstr. 52, III.** 4622

Verloren ein goldener **Manchetten-Knopf** mit einem **Korallen-Knopf**. **Finder** wird erjucht, denselben große **Burgstraße 9** abzugeben. 4606

Ein armes **Dienstmädchen** hat am **Montag** **Nachmittag** ein **Portemonnaie**, Inhalt **40 Mt.** in **Gold** und einige einzelne **Mark**, von der **Sonnenbergerstraße** durch die alte **Colonnade** und **Wilhelmstraße** verloren. Gegen gute **Belohnung** abzugeben bei **Oscar Herbst, Mauritiusplatz 5, 2 Treppen.** 4568

Verloren.

Am **Sonntag** den **24. Juli** wurde beim **Schützenfest** „**Unter den Eichen**“ eine **Brieftasche** von **rothem Ziegenleder** (**Wistnenarten, Photographien** und **Notizen**, ohne **Interesse** für den **Finder**, enthaltend) **verlor. n.** Dem **Wiederbringer** eine gute **Belohnung** **Kirchgasse 2a, 1. Stoc.** 4425

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein starkes **Mädchen** f. **Beschäftigung** im **Waschen** und **Putzen** oder auch in einer **Wascherei**. **Näh. Wellstr.** 23, **Hth. II.** 4574

Gut empfohl. Frau sucht **Beschäftigung** im **Waschen** und **Putzen**. **Näh. Schwalbacherstr. 67, Part.** 4610

Eine **Frau** sucht **Beschäftigung** im **Waschen** und **Putzen**. **Näh. Schwalbacherstraße 63** im **Vorderhaus, 4. Stoc.** 4623

Eine **Frau** sucht **Beschäftigung** im **Waschen** und **Putzen**. **Näh. Mauergasse 14, Dachlogis.** 4537

Eine **Frau** sucht **Beschäftigung** im **Waschen** und **Putzen**. **Näh. Ellenbogengasse 14, 1 Stiege.** 4568

Eine starke, **gutempfohlene Frau** sucht **Kranke** auszuführen. **Briefl. Anfragen an S. R., Walramstraße 12, Hth., 1. St.** 4568

Eine erfahrene **Kranfrenwärtlerin** fucht Stelle. Beste Referenzen. Offerten sub **F. U. 920** an **Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.** erbeten. (H. 63929.) 31

Ein anst. Mädchen fucht wegen Abreise der Herrschaft den Tag über Beschäftigung. Näh. Helenenstrafe 26, Parterre. 4600

Mädchen f. Anstaltstelle d. **Stern's Bur.**, Nerostr. 10. 4647

Empfehle zum 1. August: 1 bürgerliche Köchin, tüchtig und zuverlässig. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstrafe 55. 4654

Ein gebildetes, gejehtes Mädchen fucht als feindbürgerliche Köchin oder zur Pflege eines älteren Ehepaars Stelle. Näh. Exped. 4641

Perfecte Köchin empf. **Stern's Bur.**, Nerostrafe 10. 4649

3 Köchinnen, 2 für Restauration, 1 für feind. Küche empfiehl das Bureau **Ries**. 4661

Eine gutbürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, fucht Stelle. Näh. Exped. 4601

Ein ordentl. Mädchen f. Stelle als besseres Hausmädchen zum 1. oder 15. August. Näh. Irren-Anstalt Adolphshöhe. 4545

Ein Mädchen, zu aller Hausarbeit willig, fucht Stelle zum 1. August. Näh. Expedition. 4647

Ein treues, fleißiges Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, Liebe zu Kindern hat, wünscht mit einer Herrschaft in's Ausland zu reifen; dasselbe geht auch mit nach Amerika. Näh. Herrngartenstrafe 5, Hinterhaus, Parterre. 4542

Ein i. kräftiges Mädchen fucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Ecke der Waltram- u. Sedanstr. 1, 4 St. 4621

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit gründlich versteht, fucht Stelle für allein. Näh. **Frankenstrafe 9, Hinterhaus**. 4588

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht gebient hat, fucht Stelle. Näh. Grabenstrafe 20. 4585

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, fucht Stelle. Näh. Rheinstrafe 70, Parterre. 4584

Ein tücht. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, fucht sofort Stelle. Näh. bei Frau **Berghaus**, Schulgasse 4, H. 1 St. 4604

Ein ordentliches Mädchen fucht sogleich passende Stelle als Mädchen allein. Näh. Steingasse 13, 2 Stiegen hoch. 4602

Ein gewandtes, sauberes Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, etwas nähen und bügeln kann, fucht zum 1. oder 15. August Stelle. Näheres Feldstrafe 13. 4570

Ein anständiges, fleißiges Mädchen, welches nähen kann und alle Hausarbeit versteht, fucht Stelle. Näh. Morizstrafe 16, 1 Stiege hoch. 4615

Ein junges, kräftiges Mädchen fucht sofort Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näh. Röberallee 12, Parterre. 4640

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann, fucht Stelle als Hausmädchen oder allein. Näh. Wlei strafe 39, 3 St. 4638

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen fucht auf den 1. August Stelle durch **Stern's Bur.**, Nerostrafe 10. 4651

Ein junges, besseres Mädchen fucht sofort Stelle für hier oder anwärts durch **Müller's Bureau, Friedrichstrafe 34**. 4626

Ein junges, gebildetes Mädchen wünscht per 1. August Stelle zu Kindern oder als Stütze der Hausfrau hier oder anwärts. Näh. im „Paulinenstift“. 4629

Ein braves Mädchen mit 5jährigen Zeugnissen, hier fremd, fucht Stelle als Mädchen allein, sowie bessere Zimmermädchen durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15**. 4653

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sowie alle Hausarbeit versteht, fucht Stelle als Hausmädchen oder zu gr. Kindern. N. Rheinstrafe 80, P. 4599

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und im Kleidermachen erfahren ist, fucht Stelle. Näh. **Adlersteinerweg 2**. 4582

Ein einfaches Mädchen, welches alle Arbeit versteht, fucht per 1. August Stelle. Näh. in Viebrich a. Nh., Armenruhstrafe 28, Parterre. 4669

Tücht. Epülmädchen empf. **Stern's Bur.**, Nerostr. 10. 4648

Ein gewandtes, tüchtiges Zimmermädchen empfiehlt **Ritter's Bureau, Lannusstrafe 45**. 4666

Feindbürgerl. Köchin empf. **Stern's Bur.**, Nerostr. 10. 4650

Junger Tapezirer fucht baldigst Stelle. Offerten unter **J. E. 111** an die Exped. d. Bl. erbeten. 4561

Personen, die gesucht werden:

Ein im Kleidermachen etwas geübtes Mädchen und einige Lehrmädchen gesucht. Näh. Morizstrafe 1, Hinterh. 4567

Monatmädchen gesucht Kirchgasse 7, 1 St. 4618

Ein Monatmädchen gesucht Louisenplatz 3, 2. St. 4619

Eine Monatsfrau od. -Mädchen gef. Schwalbacherstr. 14, I. 4662

Eine tüchtige Restaurationsköchin nach außerhalb und mehrere Mädchen für Haus- und Küchenarbeit f. **Ritter's B.** 4666

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau **Schug**, Hochstrafe 6. 4055

Saalgasse 5 wird ein junges Mädchen gesucht. Näh. Vormittags. 4562

Ein zuverl. Kindermädchen oder eine Frau gegen guten Lohn gesucht. Näh. **Platterstrafe 104**. 4555

Ein ordentliches Kindermädchen auf 1. August gesucht. **S. Blumenthal**, Kirchgasse 49. 4564

Ein Kindermädchen sofort gesucht Langgasse 34. 4551

Ein anständiges und braves Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Kirchgasse 42, 1 Stiege. 4574

Mädchen in eine kl. Haushaltung gesucht Kellerstrafe 5. 4596

Eine Jungfer, die perf. schneiden kann, 1 perf. Restaurationsköchin gegen hohes Salair, Mädchen für allein, Kinder- und Küchenmädchen fucht **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5. 4660

Ein ordentliches Mädchen gesucht Häfnergasse 13. 4643

Ein junges, ordentliches Mädchen gef. Kirchgasse 51, II. 4590

Gef. 2 Mädchen in kl. Familien. N. Schachtstrafe 5, 1 St. 4627

Gesucht ein junges, williges Mädchen für Hausarbeit. Näh. Exped. 4628

Ein braves Mädchen, welches auch Hausarbeiten versteht, zu einem Kinde gesucht Mühlgasse 13, II. 4642

Ein tüchtiges Hausmädchen sofort gesucht. Näheres Röderstrafe 31, 1. Stoc. 4657

Ein junges Mädchen sofort gesucht Lannusstrafe 55. 4656

Ein fleißiges Mädchen wird gesucht Dranienstrafe 25. 4665

Ein braves, gewandtes Mädchen für alle Hausarbeit auf Anfang August gesucht Viebrichstrafe 7. 4558

Ein gejehtes Mädchen für Küche und Hausarbeit, welches auch kochen kann, gesucht Neugasse 4, 1 Stiege rechts. 4631

Gesucht sogleich 4 bis 6 tüchtige, arbeitsame Mädchen. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstrafe 55. 4655

E. Mädchen gef. für kl. Haushaltung Hellmundstr. 33, P. 4617

Ein williges Dienstmädchen (evangelisch) auf gleich gesucht **Waltramstrafe 20, Parterre**. 4577

Ein gejehtes Mädchen, welches kochen kann, in einen bürgerl. Haushalt fucht **Ritter's Bureau**, Lannusstrafe 45. 4666

Gesucht sofort tüchtiges Personal, 2 Ladenfräuleins mit engl. oder franz. Sprachl., 1 Kellnerin, 2 feindgrl. Köchinnen, 1 Hausbursche d. **Dörner's Bur.**, Friedrichstrafe 36. 4634

Stellensuchende jeden Berufs placirt schnell **Reuter's Bureau in Dresden**, Reitbahnstrafe 25. 4597

Ein Schreiner (Anschläger) gesucht Morizstrafe 24. 4592

Schreinergejellen **Carl Möbus**, gesucht Feldstrafe 9 bei Tüchtige Bauschreiner (Anschläger) gesucht Dohheimerstrafe 33. 4616

Zwei Schreiner gesucht Morizstrafe 34. 4667

Tapezirer gesucht Schwalbacherstrafe 57. 4565

Jüngere Saal- und Restaurationskellner im Alter von 16-18 Jahren fucht **Ritter's Bur.**, Lannusstrafe 45. 4666

Ein junger, unverheiratheter, perfecter

Herrschaftskutscher

zum sofortigen Eintritt gesucht. Prima Zeugnisse erforderlich. Der Meldung sind Zeugniß-Abchriften und Photographie beizulegen, auch wird um Angabe der Gehalts-Ansprüche gebeten. Offerten unter **Z. 904** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. a. 21717) 47

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wasch - Costüme.

Saison-Ausverkauf

bei

Benedict Straus,

21 Webergasse 21.

Wasch - Stoffe.

8712

Modell-Costüme.

Modell-Mäntel.

Spitzen.

Foulards.

Seiden-Stoffe.

Kleider-Stoffe.

J. KEUL **Grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.**
 Reiche Auswahl in Gelegenheits-Geschenken und Souvenirs von Wiesbaden.
 Viele überraschende Neuheiten. Grosse Ausstellung. Anerkannt **billigste** Preise.
 12 Ellenbogengasse 12. **Firma und No. 12** bitte zu beachten. 21641

Bekanntmachung.

Montag den 1. August c., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Abreise des Königl. Niederländisch Indischen Hauptmanns Herrn Ilgen

17 Karlstrasse 17, III. Etage,

5 complete Betten, 4 Kleiderschränke, Waschkommode, Nachttische, Toilettenpiegel, 2 Kinderbetten, 1 Sopha mit 4 Stühlen, 1 ovaler Tisch, 1 Sch eisbisch, 1 Verticow, 1 Silberschrank, 1 Marmortisch, Sophaspiegel, Ausziehbisch, Nähbisch, Weiszugschrank, Consolchen, Sessel, Stühle, Delgemälde, Regulator, Lampen, feinstes japanesisches Porzellan und sonstige Kippfachen, Küchenschrank, Küchentisch, Petroleumherd, Bütten, Porzellan, Küchengeräthe, Teppiche, Vorhänge, Kleider u. dergl.

Öffentlich gegen Baarzahlung versteigert und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht auf Taxation.

22

Adolf Berg, Auktionator und Taxator.

An die Mitglieder des Bürger-Ausschusses.

Heute Donnerstag Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung in der Restauration zum „Rohren“.
 Die Commission.

Wiesbad. Lokal-Kranken-Versicherungs-Kasse.

Samstag den 30. Juli Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung bei Herrn Gastwirth Brummer, Reugasse.
 Tagesordnung: Aufnahme neuer Mitglieder; Vorlage der Quartals Rechnung; verschiedene Vereins-Angelegenheiten.
 Um vollzähliges Erscheinen bittet

13

Der Vorstand.

Tagtauben mit Käfig billig zu verkaufen
 Nerostraße 24. 4157

Gartenbau-Verein.

Nächsten Samstag den 30. Juli Abends 8 1/2 Uhr in der „Kaiser-Halle“:

Ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 2) Rassenbericht für das 1. und 2. Quartal 1887;
- 3) Wahl eines Kranzbinders;
- 4) Vermehrung der Pflanzen-Verloosungen;
- 5) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

287

Der Vorstand.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird noch angenommen. Gute Bleich, prompte Bedienung. Näh. Exped. 4611

Wiesbaden. Circus Herzog, Wiesbaden.

Heute Donnerstag den 28. Juli Abends 7 1/2 Uhr: Ausserordentliche Parforce-Vorstellung. Hauptpieten sind: Grösste Attraction der Jetztzeit. Erste Vorführung der wunderbar dressirten, einzig in ihrer Art dastehenden 3 Elephanten durch ihren Dressieur Herrn Geo Lookhart. Zum ersten Male: Der Contretanz geritten von 9 Herren; zum ersten Male: Terfic-Bay, arabischer Hengst, vorgeführt von Herrn Director Herzog; zum ersten Male: Die Fahr- schule, geritten von Herrn Director Herzog; zum ersten Male: Parodie auf die Fahr- schule. Frau Renz auf trabendem Pferde. Auftreten der weltberühmten, musikalischen Clowns, drei Gebrüder Lee. Auftreten der berühmten Akrobaten-Gesellschaft Familie Larsen. Auftreten sämtlicher Clowns und August des Dummen. Alles Nähere durch Plakate. Morgen Freitag: Erste Komiker-Vorstellung.

NB. Billet-Verkauf in der Stadt im Reise- und Auskunfts-Bureau Taunusstraße, vis-à-vis dem Kochbrunnen. 375

Occasion. Occasion.

Aufruf

an den hohen Adel und das P. T. Publikum. 4532

an den hohen Adel und das P. T. Publikum.

Günstigste Gelegenheit, staunend billig zu kaufen aus Persien und Egypten mitgebrachte echte persische und türkische Teppiche,

diverse orientalische Specialitäten, verschiedene Decorations-Gegenstände, Ueberwürfe für gepolsterte Möbel, echte indische und türkische Portièren, diverse Gold- und Seiden-Handstickereien, gestickte Bett- und Tischdecken etc. etc.

Nur kurzer Aufenthalt in Wiesbaden, „Hotel zur Stadt Wiesbaden“, Rheinstrasse 17, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Occasion. Occasion.

Ziehungs-Liste der Kölner Peters-Lotterie erscheint nicht vor Samstag den 30. d. Mts. de Fallois, 20 Langgasse 20.

Bratenfett abzugeben Neugasse im „Möhren“. 4645

Geflügelzucht-Verein.

Samstag den 30. Juli: Zusammenkunft im „Deutschen Hof“. Um 9 Uhr Abends: Versteigerung der dem Vereine zugefallenen Gewinne. 197 Der Vorstand.

Bürger-Schützen-Corps.



Den Mitgliedern und Freunden zur Nachricht, daß nächsten Sonntag den 31. Juli unter den Eichen auf der Bürger-Schützen-Halle eine Nachfeier des Vogelschießens mit Concert der Schützen-Capelle stattfindet, wobei eine

Ehrenscheibe

ausgeschossen wird.

Für Volksbelustigungen aller Art, sowie für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. 24 Achtungsvoll Der Vorstand.

Männer-Quartett „Hilaria“.

Sonntag den 31. Juli findet bei günstiger Witterung von Nachmittags 2 Uhr ab auf dem „Spelerskopf“ unser

Waldfest

statt. Für genügende Sitzplätze, sowie für ein gutes Glas Bier und Schinkenbrot, allerlei Volksspiele, Musik und Gesang, Tanz u. c. ist von Seiten des Vereins bestens Sorge getragen. Bei eintretender Dunkelheit Heimmarsch mit Musik und bengalischer Beleuchtung.

Unsere sämtlichen Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins sind hierzu freundlichst eingeladen. 131 Der Vorstand.

Männergesang-Verein „Hilda“.

Nächsten Sonntag den 31. Juli (bei günstiger Witterung):

Ausflug nach dem Niederwald.

Abfahrt mit der Taunusbahn 7 Uhr 20 Min., mit dem Dampfschiff in Viebrich ab 7 Uhr 45 Min. Nähere Auskunft und Anmeldungen zur Betheiligung bis spätestens morgen Freitag Abend bei den Herren Proll, Cigarren-Handlung, Kirchgasse 20, und Ph. Rossel, Helenenstrasse 15. Wir laden unsere sämtlichen Mitglieder mit ihren Angehörigen, sowie Freunde und Gönner des Vereins zu recht zahlreicher Betheiligung freundlichst ein. 125 Der Vorstand.

Rheinsalm heute und morgen wieder eintreffend frisch vom Fang, echten prima rothfl. Salm per Pfd. 1 Mk. 40 Pf. im Auschnitt, kleine Rheinsalme, 3-6 Pfd. schwer, per Pfd. 1 Mk. 20 Pf., Lachsforellen aus dem Bodensee per Pfd. 1 Mk. 40 Pf., prima Gwonder Schellfische, so frisch und fein wie im Winter, per Pfd. 35 Pf., feinsten Cablian im Auschnitt, sowie sämtliche Fisch- und Seefische zum billigsten Tagespreis in der Fischhandlung von J. J. Höss, Stand Vormittags auf dem Markt, Nachmittags Schulaasse 4. 4639

Neue Kartoffeln, frühe Rosen- und frühe gelbe, sehr gut, sind zu haben Adelhaidstraße 17, Hinterhaus. 4663

Neue Kartoffeln sind zu haben bei W. Kimmel, Döringstraße 29. 4456

Im Königlichen Theater zu Wiesbaden.

Dreimaliges Gastspiel des Berliner Operetten-Ensembles.

Donnerstag den 28. Juli.

Zum letztenmale:

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten, nach einer Erzählung M. Jokais von J. Söntger.

Musik von Johann Strauß.

Sämmtliche Costüme neu nach Figurinnen des F. Saul in Wien angefertigt vom Obergarderobier Josef Prager in Berlin.

Regisseur: Director Wilhelm. — Dirigent: Robert Collin.

Orchester: Die Capelle des Hessischen Füsilier-Regiments No. 80.

Personen:

Table listing cast members and their roles, including Graf Peter Hamonah, Conte Carnero, Sandor Barinkay, Kálmán Júpán, and various Zigeuner characters.

Schiffsknechte, Zigeuner, Zigeunerinnen u. Zigeunerkinder, Trabanten, Grenadiere, Tambours, Husaren, Marktenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Rathsherren, Volk u. c.

Ort der Handlung: 1. Akt: Im Temeser Banate. 2. Akt: In einem Zigeunerdorf ebdasselbst. 3. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des vorigen Jahrhunderts.

Gewöhnliche Preise.

Anfang 7, Ende gegen 10 Uhr.

Lokales und Provinzielles.

* Dem Stadt-Ausschuß lag in seiner gestrigen Sitzung nur die Verwaltungs-Streitsache des Kaufmanns Franz Blank hier gegen die Polizei-Direction vor. Unterm 20. Mai d. J. hat der Kläger an die Polizei-Direction hier ein Gesuch gerichtet, in welchem er darum bat, es möge ihm die Genehmigung zum Kleinhandel mit Spirituosen gestiftet werden, indem er sich darauf berief, daß sein Geschäft solid geführt werde, daß es ein größeres Geschäft sei, daß häufig nach Spirituosen in seinem Geschäft gefragt werde von Kunden, deren er eine ganze Menge habe (allein 100 Buchstaben) und daß es endlich nach den örtlichen Verhältnissen der Bahnhofstraße gerechtfertigt erscheine, ein Bedürfnis anzuerkennen. Die Polizei-Direction aber hat die Abweisung des Gesuches damit motivirt, daß eine genügende Anzahl Branntwein-Verkaufsstellen in der Bahnhofstraße vorhanden seien, in welchen alle Sorten Spirituosen verkauft würden. Von der Accise-Commission des Gemeinderaths ist das Gesuch auf Genehmigung begutachtet worden, weil das fragliche Geschäft zu den größten in hiesiger Stadt gehöre und in allen Theilen der Stadt Kundenschaft habe, somit die Bedürfnisfrage nach den Ver-

hältnissen in der Bahnhofstraße nicht allein zu beurtheilen sei. Der Gemeinderath hat sich dem Gutachten seiner Commission angeschlossen, die Polizei-Direction aber hat dagegen Widerspruch erhoben. In dem mündlichen Verhandlungstermin vor dem Stadtausschuß führte Herr Rechtsanwält Dr. Löb, der Vertreter des Klägers, aus, man könne nicht den kleinsten Standpunkt der Bedürfnisfrage an ein so bedeutendes Geschäft anlegen, in welchem der Kleinhandel mit Branntwein nur ein Theil eines größeren Handels sei. Der Gesichtspunkt des Bedürfnisses, auf den sich die Polizeibehörde stelle, passe auf ein solches Geschäft um so weniger, wenn man bedenke, daß die Bewohner sämtlicher Villenviertel in Wiesbaden gezwungen seien, die im Haushalt benötigten Spirituosen von den im Mittelpunkt der Stadt gelegenen Geschäften zu beziehen. Oder es müßte denn, weil doch etwa für die Sonnenberger- und Parkstraße die Bedürfnisfrage nicht verneint werden könne, in diesen Straßen eine Branntwein-Verkaufsstelle errichtet werden. Aus den örtlichen Verhältnissen gehe aber ganz bestimmt hervor, daß sich die Frage nach dem Bedürfnisse nicht auf eine bestimmte Straße beschränken lasse. Wenn man die Verkehrsverhältnisse in Wiesbaden betrachte, so sei es ganz irrelevant, ob in der Bahnhofstraße 5 oder 10 Geschäfte die Erlaubnis zum Kleinhandel mit Branntwein hätten, da es ja offenbar sei, daß jedes der großen Spezereiwaren-Geschäfte Kunden in allen Theilen der Stadt habe und nicht bloß auf die nächste Nachbarschaft angewiesen sei. Es diene zur Bequemlichkeit der Kunden, daß sie in diesen großen Geschäften auch ihre Spirituosen bekommen könnten. Ueberhaupt sollte, wenn derartige größere Spezereiwaren-Geschäfte um die Erlaubnis zum Kleinhandel mit Branntwein nachsuchten, die Bedürfnisfrage zurücktreten, da es sich in diesen Fällen ja nicht um einen Kleinhandel in der gewöhnlichen Form handele. Der Stadtausschuß aber ging von der Ansicht aus, daß die Bedürfnisfrage auch in diesem Falle auf Grund des Gesetzes zu prüfen sei. In dieser Erwägung kam der Stadtausschuß zu der Ueberzeugung, daß bei der unmittelbaren Nähe mehrerer Verkaufsstellen für Branntwein ein Bedürfnis zum Ausschank gewöhnlicher Spirituosen für das Blank'sche Geschäft zwar nicht anerkannt werden könne, mit Rücksicht aber auf die Gepflogenheit des Publikums und die Ausdehnung des Blank'schen Geschäftes fand es der Stadtausschuß billig, daß die Kunden des Blank'schen Geschäftes dort auch ihren Bedarf an Spirituosen decken konnten. Er genehmigte also dem Kläger den Verkauf von Spirituosen, der zu gewerblichen Zwecken dient, und erteilte ihm außerdem die Concession zum Verkauf feinerer Spirituosen in geschlossenen Flaschen.

* Militär-Personalien. Das "Militär-Bochenblatt" meldet: Baumann, Oberst und Commandeur des 6. Inf.-Regts. No. 43 und commandirt zur Vertretung des Commandeurs der 61. Inf.-Brig., unter Beförderung zum Gen.-Major, zum Commandeur der 61. Inf.-Brig., v. Jarosky, Oberst, beauftragt mit der Führung der 65. Inf.-Brig., v. Westernhagen, Oberst, beauftragt mit der Führung der 58. Inf.-Brig., unter Beförderung zu Gen.-Majors, zu Commandeuren der betr. Brig., v. Struensee, Oberst, beauftragt mit der Führung der 11. Inf.-Brig., unter Belassung in seinem Commando zur Vertretung des Commandeurs der 22. Inf.-Brig. und unter Beförderung zum Gen.-Major, zum Commandeur der 11. Inf.-Brig. ernannt; v. Pappys, Oberst und Commandeur des Inf.-Regts. No. 98 und commandirt zur Vertretung des Commandeurs der 36. Inf.-Brig., unter Stellung à la suite des Regts., mit der Führung der 36. Inf.-Brig. beauftragt; Frhr. v. Gall, Hauptm. und Comp.-Chef vom Garde-Fü.-Regt., unter Stellung à la suite des 3. Magdeburg. Inf.-Regts. No. 66, zum Commandeur der Unteroff.-Vorschule in Weibburg ernannt; v. Schimonosky, Prem.-Lieut. vom Hess. Fü.-Regt. No. 80, zum Hauptm. und Comp.-Chef, v. Hiller, Sec.-Lieut. von dem. Regt., zum Prem.-Lieut. befördert; Zoeller, Prem.-Lieut. von der 2. Ingen.-Insp. in das Hess. Pion.-Bat. No. 11, Keinecke, Sec.-Lieut. vom Hess. Pion.-Bat. No. 11, in die 2. Ingen.-Insp. unterzagt, Sec.-Lieut. von dem. Bat., in das Salkswig-Volksheim. Pion.-Bat. No. 9, Klipstein, Vorf.-Führ. vom Hess. Pion.-Bat. No. 11, in das Pion.-Bat. No. 15, Graf v. Kienmansegg, Sec.-Lieut. vom Hess. Fü.-Regt. No. 80, in das Rhein.-Drag.-Regt. No. 5 versetzt; Frhr. v. Meerfeldt-Hüllessem, Gen.-Major und Commandeur der 61. Inf.-Brig., in Genehmigung seines Abschiedsgesuches, als Gen.-Lieut. mit Pension, v. Brittwitz und Caffron, Gen.-Major und Commandeur der 36. Inf.-Brig., in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit Pension zur Disp. gestellt; Jeps, Oberst a. D., unter Entbindung von der Stellung als Bez.-Commandeur des 1. Bats. (Erteleng) 5. Rhein.-Landw.-Regts. No. 65, mit seiner Pension und der Uniform des 2. Nass. Inf.-Regts. No. 88, v. Wilucki, Prem.-Lieut. von der 6. Gen.-Brig., als Rittm. mit Pension und der Uniform des Rhein.-Drag.-Regts. No. 5, Müller, Sec.-Lieut. von der Cavall. des 2. Bats. (Wiesbaden) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, der Abschied bewilligt; Steuer, Corps-Stabs-Apotheker des XI. Armeecorps, auf seinen Antrag zum 1. August d. J. mit Pension, Belg, Zahlm. vom 1. Bat. 1. Nass. Inf.-Regts. No. 87, Zimmer, Zahlm. vom 2. Bat. 2. Nass. Inf.-No. 88, auf ihren Antrag mit Pension in den Ruhestand versetzt.

* Die Handelskammer bepricht in ihrem Berichte für 1886 einige Verkehrsfragen von besonderer localer Bedeutung, indem sie Folgendes ausführt: Schon in früheren Jahren und zuletzt in unserem vorjährigen Bericht haben wir die Zusammenlegung der drei Bahnhöfe in Wiesbaden in einen Bahnhof empfohlen. Wenn wir diesmal hier auf eine Erörterung dieser Frage verzichten, so liegt der Grund dafür darin, daß wir beabsichtigen, in Kürze diesen Gegenstand zu einer besonderen Vorlage bei dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten in Verbindung mit der Frage über Herstellung einer directen Bahnverbindung von Wiesbaden nach Mainz zu machen. In unserem nächstjährigen Bericht werden wir auf diesen Gegenstand zurückkommen. Wir benützen aber diesen Anlaß,

zugleich mit dieser Erwähnung die Unzulänglichkeit des Viehriecher Bahnhofes sowohl für den Personen- wie für den Güterverkehr schon jetzt erneut zur Sprache zu bringen. Die daselbst bestehenden Zustände müssen wir als durchaus unhaltbar und der möglichst baldigen Abhilfe dringend bedürftig bezeichnen. Der Bahnhof ist so beschränkt, daß die Züge nur mit der größten Mühe rangirt werden können, die damit und mit dem weiteren Uebelstand verknüpften Nachteile, daß die Wagen öfter längere Zeit auf offener Straße stehen bleiben müssen, machen den Verkehr daselbst mit all' denselben begleitenden sonstigen unangünstigen Verhältnissen in hohem Grade gefährlich. Mit welchen Unzuträglichkeiten und Fährlichkeiten der Verkehr an der Curve durch das Umheigen und das öfter notwendig werdende lange Warten verbunden ist, glauben wir hier ebenfalls erwähnen zu müssen, wenigstens diese Verhältnisse der Königl. Eisenbahn-Verwaltung hinreichend bekannt sein dürften. Wir können nicht umhin, auch diesmal wieder den lebhaften Klagen darüber Ausdruck zu geben, daß die meisten Verbindungen nach Wiesbaden für die aus Nord- und Süddeutschland kommenden Reisenden von Frankfurt aus mittelst der Taunusbahn nicht durch Schnell-, sondern durch die gewöhnlichen Züge bewirkt werden. Ist Wiesbaden auch nur Kopfstation, so sollte doch mit Rücksicht auf die Bedeutung der Stadt als größter Curort Deutschlands und auf den starken Verkehr dahin eine beschleunigtere Beförderung stattfinden. Aus Anlaß lebhafter Klagen über die mit dem Morgenzug No. 212 - Rüdeshelm, Wiesbaden-Frankfurt a. M. (ab Wiesbaden 7 Uhr 21 Min.) - verknüpften Unzuträglichkeiten und Beschwerden sind wir mit der Königl. Eisenbahn-Direction in Communication getreten behufs späterer Ablassung dieses Zuges oder Einlegung eines Schnellzuges Wiesbaden-Caßel-Frankfurt um 8 Uhr. Die Königl. Eisenbahn-Direction hat uns erwidert, daß dieser Zug wegen seiner zum Theil sehr wichtigen Anschlüsse: in Wiesbaden nach und von Niederrhausen, in Frankfurt nach Leipzig, Berlin, Hamburg und Heidelberg, sowie wegen des Localverkehrs ab Wiesbaden die gewünschte Späterlegung und Umwandlung in einen Schnellzug nicht erfahren könne. Auch bei Einlegung eines neuen Schnellzuges Wiesbaden-Frankfurt würde derselbe, da er in Frankfurt Anschluß an den um 8 Uhr 45 Min. Vormittags nach Leipzig, Berlin und Hamburg abgehenden Schnellzug (2) erhalten müßte, Wiesbaden nur 16 Minuten später als jetzt Zug 212 verlassen können. Die Beförderung eines neuen Schnellzuges bedingen, wozu bei dem nicht sehr starken Schnellzugsverkehr zwischen Wiesbaden und Frankfurt und den schon vorhandenen Schnellzügen ein Bedürfnis nicht vorliegt, namentlich nicht während des Winters. Bezüglich der bei dem Zuge 212 vorgekommenen Verspätungen bemerkt die Königl. Eisenbahn-Direction, daß dieselben sich nicht hätten vermeiden lassen. Dieses Zugständniß bedingt die gerügten Mängel. Der Passagier, der von Wiesbaden nach Mainz will, ist im Winter in ungeheizten Coupés oft längere Zeit den Unbildern der Witterung ausgesetzt, weil die Anschlüsse nicht klappen und weil um diese Zeit die Heizung noch gar nicht zu verspüren ist, die erst durch längeres Fahren in Gang kommt. Der sehr starke Verkehr zwischen Mainz und Wiesbaden ist unferes Erachtens jedmöglicher Berücksichtigung werth und wir glauben deshalb, daß wenigstens die Einlegung eines Localzuges von Wiesbaden nach Caßel um 8 Uhr Morgens bewerkstelligt werden könnte. Im Sommer wäre dieser Zug vielleicht in Verbindung mit einem Badezug nach Biebrich zu bringen. Dem Zug 2 Uhr 12 Min. Nachmittags von Wiesbaden nach Frankfurt folgt ebenfalls schon 33 Minuten später - um 2 Uhr 45 Min. - ein Localzug nach Caßel, dann kommen die Züge 4 Uhr 50 Min., 5 Uhr 50 Min. u. s. w. Der Localverkehr am Vormittag ist dagegen benachtheiligt, aber doch mindestens ebenso wichtig. Wir geben uns der Hoffnung hin, diese unsere Wünsche berücksichtigt zu sehen.

*** Bürgerauschuss.** Heute Donnerstag Abends 8 1/2 Uhr findet in der Restauration „Zum Mohren“ (Neugasse) eine Versammlung der Mitglieder des Bürgerauschusses statt.

*** An die Mitglieder des Bürgerauschusses** richtet sich eine Epistel, die aus unserem Leserkreise zum Zwecke der Veröffentlichung uns zugeht. Es heißt in derselben: In der oberen Hellmundstraße ist die Welt nicht nur mit Brettern, sondern auch mit Latzen zugenagelt; ein schmaler Weg führt zwischen Brettern und Latzen-Zäunen hindurch, über wüthes Terrain und über einen Bach, welcher der benachbarten Jugend in der heißen Zeit zu Bädern im Freien dient, zur Emserstraße. Nun hört man - es ist kaum glaublich - daß dem Bürgerauschuss vorgeschlagen werden soll, den jetzigen Zustand zu verewigen. Nachdem man 50,000 M. für den Ankauf des Hauses in der Emserstraße ausgegeben hat, um die Hellmundstraße bis zur Emserstraße durchzuführen, wird man doch nicht auf halbem Weg stehen bleiben wollen? Für die Durchführung der Rheinstraße bis zur Frankfurterstraße hat die Stadt 65,000 M. ausgegeben, obwohl dabei ein weit geringeres öffentliches Interesse vorlag; der Ankauf der „Rose“ kostete 1 1/2 Million; am Rathhaus wird auch gerade nicht gespart. Sollte die Stadt nicht eine verhältnismäßig geringe Summe erübrigen können, um einem stark bevölkerten Stadttheile mehr Licht und Luft zu verschaffen und die so wünschenswerthe Verbindung zwischen dem Belttriviertel und dem Stadtviertel nördlich der Emserstraße herzustellen? Sollen die Bewohner etwa dafür büßen, daß die städtische Behörde früher versäumte, die kostenlose Freilegung der oberen Hellmundstraße sicherzustellen? Die Mitglieder des Bürgerauschusses mögen sich doch auf dem Weg zur nächsten Sitzung durch eigenen Augen sehen davon überzeugen, daß die Zustände in der oberen Hellmundstraße der Welt-Curstadt Wiesbaden unwürdig sind.

*** Verluß der Reiseförde.** Dem Publikum, welches Reiseförde als Gepäck aufnimmt, wird zur Verhütung von Entwendungen aus denselben unter Bezugnahme auf §. 25 des Betriebs-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands empfohlen, diese Körbe neben dem Verluß durch An-

bringung einer kreuzweise festen, an den Enden verfestigten Verschürung derartig zu sichern, daß ein Aufheben des Deckels an den Schmalseiten unmöglich gemacht wird. Die aus der Nichtbeachtung derartiger Sicherheitsmaßregeln entstehenden nachtheiligen Folgen hat sich das reisende Publikum selbst bezumessen.

*** Ordensverleihung.** Dem Oberförster a. D. Freiherrn Schott von Schottenstein zu Langenschwalbach ist der Rösse Adler-Orden vierter Classe verliehen worden.

*** Der bekannte Arzt für Massage,** Herr Dr. Mezger in Amsterdam, soll zugesagt haben, die Oberleitung eines in der Frankfurterstraße dahier zu errichtenden Sanatoriums zu übernehmen.

*** Das landwirthschaftliche Casino für Wiesbaden und Umgegend** hält am nächsten Sonntag den 31. Juli Nachmittags 3 1/2 Uhr in der Halle der Frau Brauereibesitzerin Ehenau in Schierstein eine Versammlung ab, bei welcher Gelegenheit Herr Dr. v. Malapert-Neufville über den „Kreislauf des Kohlenstoffs in der Natur“ und Herr Generalsecretär Müller über „Landwirthschaftliches Genossenschaftswesen“ Vorträge halten werden. Mitglieder und Freunde des Casino's sind zu recht zahlreicher Betheiligung eingeladen.

*** Die Besucher des Circus Herzog** wurden am Dienstag Abend wieder mit einem zum großen Theil neuen und sehr abwechslungsreichen Programm erfreut. Der kleine Sohn des trefflichen Schulreiters Herrn Krenz produzierte sich auf gestattetem Pferde und fand für mehrere seiner Leistungen verdiente Anerkennung. Mit acht prachtvollen Schulpferden wurde von den Herren Krenz, Footitt, Gärtner und Ullrich die vierfache Fahrkule geritten, wobei wiederum die vorzügliche Dressur der Pferde und die Tüchtigkeit der Reiter zur Geltung kam. Herr Roberts, der sich auch als vorzüglicher Equilibrist präsentirte, entwickelte als Athlete zu Pferd eine erstaunliche Kraft und Gewandtheit. Frau Krenz abstrahirte in ihren Leistungen auf trabendem Pferde alles bisher in dieser Art Gesehene. Der Clown Pool, welcher auf eine überaus heitere Weise eine Dame aus dem Publikum verschwinden ließ, entfesselte einen wahren Beifallssturm. Das Non plus ultra der Pferde-Dressur zeigte aber Herr Director Herzog in der Vorführung des arabischen Fuchshengstes „Petersdrup“. Zu wiederholten Zugaben wurden auch die beliebten musikalischen Clowns durch mehrfache Hervorrufe veranlaßt. Immer gleiche Bewunderung, so oft sie auftraten, erregen die kleinen Geschwister Larsen in ihren „Arbeiten“ am Reck. Die übrigen Nummern des Programms wurden ebenfalls beifällig aufgenommen. Ueber die Leistungen herrscht nur eine Stimme der Anerkennung.

*** Das gegen die Mückenplage** von einem Forstmann in No. 159 dieses Blattes empfohlene Mittel ist richtig; aber die um das Möbel, die Vorhänge und Tapeten besorgten Hausfrauen werden des Rauches wegen nicht damit einverstanden sein. Einfacher ist das Mittel, womit die Schweden ihre Wohnzimmer bestreuen, um, wie neulich in diesem Blatte mitgetheilt wurde, das heilsame Ozon der Nadelwälder von den gestreuten Nadelspitzen in den Wohnungen einathmen zu können. Wer die Fußböden nicht damit bestreuen will, der stelle einige Handvoll Nadeln in einem Körbchen oder Beutelchen in das Zimmer und die Mücken werden sich entfernen und das Zimmer gesund und angenehm duften von Ozone. Ebenso ist ein Tannenzweig in den Käfigen unserer Stubenvögel das sicherste Mittel gegen die Läuse, wovon diese Thierchen bei großer Wärme genächt werden.

*** Der 2. Preis,** den Herr Chr. Alberti bei Gelegenheit der Geflügel-Ausstellung erhielt, war demselben für gelbe und blaue Mücken zuerkannt worden.

*** Kleine Notizen.** Vorgestern Morgen wurde in der Dogheimerstraße ein 4 Jahre altes Bübchen von einem Fuhrwerk umgestoßen und am linken Fuße leicht gequetscht. - In der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch entfiel in der großen Burgstraße in einer dort wohnenden Familie eine so lärmende Scene, daß die Nachbarschaft in ihrer nächtlichen Ruhe empfindlich gestört wurde. Man feierte nämlich den Namenstag eines der Familienglieder und bei Vokal und Gesang ging es recht wunter her. Nach Mitternacht aber schlug die Fröhlichkeit (wie es heißt durch Eiferjüchteleien, die Corona gehörte nämlich ausschließlich dem schwachen Geschlechte an) in Zwistigkeiten um. Dadurch wäre es beinahe zu Thälichkeiten gekommen, denn eine der Schönen soll - man denke - mit gezücktem Messer auf eine der Theilnehmerinnen eingedrungen sein. Es entfiel ein Schreien und Toben, daß die Anwohner vor der Wohnung der Betreffenden zusammenliefen und Nachwächter zur Wiederherstellung der Ruhe requirirten. Diesen gelang durch Zurufe und Ermahnungen vor der verschlossenen Wohnung die Wiederherstellung des Friedens. Die Namenstagsfeier freilich war nun gründlich verderben. - Wie uns geschrieben wird, führen in der oberen Dogheimerstraße, innerhalb der Ringstraße, die losgebundenen und loslofen Hunde fast jede Nacht ihre Kämpfe unter sich und mit den vorübergehenden Menschen mit solchem Spectakel bis zum Morgen, daß Niemand schlafen kann. Des Tags aber verbreitet sich in derselben Gegend aus den offenen Müllgruben, in welche jeden Morgen ganz nach ländlicher Sitte gewisse Behälter geleert werden, ein solcher Geruch und solche Massen von Mücken und Fliegen, daß man die Fenster nicht öffnen kann.

Kunst und Wissenschaft.

*** Kirchen-Concert.** An einem noch näher zu bestimmenden Tage wird in der evangelischen Hauptkirche ein Concert des Orgel-Virtuosen Adam Dre unter Mitwirkung der Königl. Opernsängerin Frau Beck-Radecke, des Concertmeisters Herrn Blaha und des Doppel-Quartetts des „Sängerkorps des Wiesbadener Lehrer-Vereins“ stattfinden. Zur Auf-führung gelangen Orgel-Soli; Präludium und Fuge von Bach, Sonate

von Gullmant, Orgel-Fantase vom Concertgeber und Anderen, Violin-Solo: Adagio von Ries, Gesang-Solo: Arie aus „Eltas“ von Mendelsjohn und Männer-Quartette.

Die Einführung einer einheitlichen Tonstimmung bei den Militär-Capellen in Deutschland ist schon seit lange Gegenstand einer eingehenden Verablung im Kriegs-Ministerium gewesen, wie es seit Jahren der Wunsch der gesammten Musikwelt, der Instrumenten-Fabrikanten und hauptsächlich der Militär-Musiker ist, in der Musik eine Normalstimmung zu haben. Im August 1885 hatte auch die Zeitschrift für Instrumentenbau in Leipzig an den Reichskanzler eine Petition behufs Einführung einer Normalstimmung in Deutschland eingereicht. Das Kriegs-Ministerium hat sich in dieser Angelegenheit namentlich für die Einführung der Pariser Stimmung ausgesprochen, welche darin besteht, daß im Jahre 1859 das sog. Pariser A der eingestrichenen Octave, dessen Schwingungszahl auf 870 einfache oder 435 vollständige, d. h. Doppelschwingungen fixirt wurde, in Frankreich gebräuchlich und im weitesten Umfange eingeführt wurde. Nachdem das Kriegs-Ministerium bisher nichts Definitives nach dieser Richtung hin thun konnte, weil es nicht möglich war, beim Reichstage für diese Angelegenheit den großen erforderlichen Geldbetrag zu beantragen, wird es jetzt einen weiteren Schritt in der Sache thun. Es wird die Bestimmung ergehen lassen, daß vom 1. October 1888 ab die tiefe, sog. Pariser Stimmung eingeführt wird, und zwar jedes Jahr bei den Musik-Corps mehrerer Armeekorps, derart, daß die letzten Armeekorps am 1. August 1891 im Besitze der neuen Stimmung sein müssen. Es kann jedoch die Einführung teils der einzelnen Armeekorps auch schon früher, bezw. am 1. October 1887, eintreten.

Aus dem Reiche.

Ueber das Befinden des Kronprinzen sind abermals eingehende Berichte in Potsdam eingelaufen. Hiernach ist der Zustand des Patienten derart befriedigend, daß sich für den Augenblick Besseres nicht wünschen läßt.

Der Cultusminister hat durch die Rectoren der Universitäten den Vorständen der studentischen Corporationen eröffnen lassen, daß die Ansetzung eines täglichen öffentlichen Frühchoppens von jetzt ab verboten sei.

Umänderung der Patronatsachen. Das Kriegs-Ministerium erläßt an alle inländischen Fabrikanten und Sattler-Genossen die Auforderung, Vorschläge zu machen zur Umänderung der Patronatsachen bisheriger Modells in vordere Patronatsachen M 87 für Mannschaften. Die Vorschläge haben davon auszugehen, daß 1) die Form und das Fassungsvermögen (30 Patronen) der vorderen Patronatsache im Wesentlichen erzielt, 2) die Dauerhaftigkeit, bezw. Kriegsbrauchbarkeit der ungeänderten Patronatsache in keiner Weise beeinträchtigt wird und 3) die Kosten der Umänderung in günstigem Verhältnisse zu denen der Neubeschaffung stehen müssen. Der Einreicher des besten Vorschlages für ein Umänderungsverfahren, das den gestellten Anforderungen entspricht, erhält eine Prämie von 5000 Mk.; bedingt das Umänderungsverfahren eine Verringerung der Patronenzahl um nur zwei, so wird eine Prämie von 1000 Mk. gegeben.

Das Reichspostamt hat unterm 14. d. Mts. entschieden, daß Brief- und Geldsendungen der Militärbehörden, welche dadurch erforderlich werden, daß Militär-Anwärter von ihrem Truppenheile beurlaubt worden sind, um sich eine Stelle zu suchen, Anspruch auf Postfreiheit haben.

Handel, Industrie, Statistik.

Verloosungen. Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr. Bei der am 26. Juli angefangenen Ziehung der 4. Klasse 176. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen in der Vormittags-Ziehung: 1 Gewinn von 30000 Mk. auf No. 59292; 2 Gewinne von je 15000 Mk. auf No. 103525 und 177850; 3 Gewinne von je 10000 Mk. auf No. 20121, 51169 und 85206; 26 Gewinne von je 3000 Mk. auf No. 1789, 10334, 35441, 44674, 60328, 74825, 81843, 84014, 97596, 99300, 100055, 104482, 106155, 108665, 112676, 117138, 123403, 131584, 149916, 155264, 155768, 157462, 160661, 162785, 166107 und 186582; 22 Gewinne von je 1500 Mk. auf No. 7294, 12560, 17134, 22373, 28089, 38291, 43123, 44500, 54142, 57908, 79120, 80218, 91182, 94768, 102451, 109138, 118727, 123200, 137401, 161434, 167941 und 174921; 30 Gewinne von je 500 Mk. auf No. 2909, 6081, 9538, 27271, 28077, 35899, 56408, 67429, 72304, 85895, 86077, 93758, 112825, 113464, 114327, 119826, 130272, 135410, 141107, 144329, 147441, 148465, 155191, 167711, 168729, 175815, 177829, 179770, 179788 und 189314.

Miscellaneous.

Sonnenfinsterniß. Bekanntlich tritt in der Fröhe des 19. August eine in ganz Deutschland sichtbare totale Sonnenfinsterniß ein. Um den außerhalb der Totalitätszone Wohnenden Gelegenheit zu geben, das seltene Naturereigniß zu sehen, hat der Eisenbahnminister in Preußen verfügt, daß Fahrpreis-Ermäßigungen zugetan werden. Die Totalitätszone wird nördlich etwa von der Linie Hildesheim über Neu-Stettin und Braunschweig zc. und südlich etwa von der Linie Rudolstadt über Altenburg, Riesa und Schramm zc. begrenzt. Die Verfinsternung beginnt um 4 Uhr 45 Min. (Osten) und dauert bis 5 Uhr 30 Min. (Westen). Alle an der Totalitätszone liegenden Wartehäuser der Eisenbahnstationen bleiben während der Nacht geöffnet.

Gegen den Sonnenstich. Ein gutes Vorbeugungsmittel für diejenigen, welche gezwungen sind, jezt viel auf der Straße an sein, ist Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

es, ein angefeuchtetes und von Zeit zu Zeit an einem Brunnen wieder anzufeuchtendes Kohlblatt im Gute zu tragen. Dieses Mittel hat sich in America mit seinen gewaltigen, die unsrigen übersteigenden Sitzegraden trefflich bewährt.

In der Affaire Fietzen-Wilhelm wird von der „Oberf. Ztg.“, welche die Nachricht von dem Widerruf des August Wilhelm zuerst gebracht hatte, geschrieben: Aus Anlaß unserer vorerzählten Mittheilung, daß August Wilhelm „dem Gefängnißprediger gegenüber“ sein Geständniß zurückgezogen habe, erhalten wir von Herrn Pastor Heinersdorff hier selbst eine Zuschrift des Inhalts, daß er der einzige Gefängniß-Geistliche am Orte ist, zu dem aber Wilhelm in keine Beziehung getreten sei, zumal dieser katholisch, er selbst aber evangelischer Geistlicher ist.

Ueber ein neues Unglück in den Bergen wird dem „Schw. Merk.“ aus Rempten, 24. Juli, geschrieben: Am 22. Vormittags 1/10 Uhr ist Herr Ernst Fritz, Oberlehrer am Real-Gymnasium zu Annaberg (Sachsen) beim Abstieg von der Pariespize (dem höchsten Gipfel der nördlichen Kalkalpen, 3054 Meter hoch) abgestürzt und sofort todt geblieben. Die näheren Umstände dieses Unglücksfalles sind nach den Mittheilungen eines Augenzeugen grauerregend. Zwei Herren von hier waren mit dem Verunglückten und einem Herrn aus Lindau in der Parieserhütte (errichtet von der Section Augsburg des deutschen und österreichischen Alpen-Vereins) zusammengetroffen und bestiegen von hier aus am Morgen des 22. Juli die Spitze. Der Aufstieg ist sehr beschwerlich und gefährlich und Jedem abzurathen, der nicht ein vorzüglicher Bergsteiger ist. Noch bedenklicher ist natürlich der Abstieg. Die Wände sind fast senkrecht und bieten dem Fuß oft nur handbreiten Halt. Unsere Gesellschaft, mit den zwei Führern 6 Mann hoch, stieg vorsichtig ab, Einer hinter dem Andern. Der Letzte war Herr Fritz. Derselbe mußte plötzlich, sei es vom Schwindel erfaßt, sei es aus Unvorsichtigkeit, einen Fehltritt gemacht haben; denn er stog mit einem Male pfeilschnell über die Köpfe der Andern hinweg in die Tiefe. Er streifte im Fallen den Unterlippen der Reisegeellschaft und hätte diesen beinahe mit in die Tiefe gerissen. Einer der Führer ergriff den abstürzenden Fritz noch beim Rockflügel; dieser aber riß — zum Glück, denn von der ungeheuren Wucht des fallenden Körpers wäre der Führer sicherlich mit hinabgerissen worden und mit ihm wohl auch Einer der Touristen, den er mit der anderen Hand festhielt. Fast zu Tod erschrocken setzten die Uebrigen den Abstieg fort, während sie den sich den Leichnam des unglücklichen Genossen auf einem Felsen in der Tiefe liegen sahen. Nach langem, mühseligem Klettern langten sie dort an und umstanden wehklagend den völlig zerstückelten Leichnam. Die Kleidung war vom Leibe gerissen, sogar die Sohlen der schweren Bergschuhe zerfetzt. Man mußte die Leiche vorerst liegen lassen, da keine Hilfsmittel vorhanden waren, sie ins Thal zu schaffen. Die Gesellschaft stieg nach Pians ab, das allen Arlbergfahrern wohl bekannt ist, machte beim Bürgermeister Anzeige über den Unglücksfall und telegraphirte an das Rectorat der Realschule in Annaberg, da die Familienverhältnisse des Verunglückten nicht näher bekannt waren. Es wurden dann sofort alle Vorbereitungen getroffen, um die Leiche herabzuholen.

Das Lob der Schwiegermütter. Die Berliner Wochenzeitschrift „Echo“ hat einen Ehrensold von 20 Mk. für Denjenigen ausgesetzt, der in 8 gereimten Druckzeilen am schlagendsten den Werth der Schwiegermütter preist. Auf dieses Preis-Ausschreiben erhält das „Echo der Gegenwart“ von einem Herrn aus Düren, welcher des Glaubens war, dasselbe sei von dem Racherer Blatte ausgegangen, nachstehende Lobesverse zugesandt:

Will man im Hause Ordnung halten,
Laß man die Schwiegermutter walten.
Sie macht den Kaffee nicht zu klar,
Sie locht das Essen zeitig gar.
Ist 'mal der „Himmel“ nicht ganz heiter,
So dient sie uns als Blitzableiter!
Und ist ein kleiner Schreibsalb da,
Ist unentbehrlich Großmama."

Möchte dem Dürener Dichter der Ehrensold zuerkannt werden!

Gute Erklärung. „Bava“ was bedeutet »classisch«? — »Classisch« mein Sohn, classisch — ja, das ist ein griechisches Wort, welches sich im Lateinischen eingebürgert hat und auf Deutsch so viel wie »famos« heißt."

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Burlin, Baumgarne für Herren- und Knabenkleider, garantirt reine Wolle, nadelfertig, ca. 140 c/m breit, à Mark 2.35 per Meter, verkauften in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Ausland. — Oettinger & Co., Frankfurt a. M., Burlin-Fabrik-Depot. — Director Verandt an Private. Muster-Collectionen bereitwilligst franco.

„Die Perle von Königstein“ von M. Schmidt. Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Spellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für drei Monate August und September zum Preise von 1 Mt. 30 Pfg. incl. Bringerlohn nehmen jederzeit an:

in Diebrich-Mosbach	Theod. Roemer,
„ Bierstadt	Friedr. Bing,
„ Dohheim	Friedrich Ott,
„ Erbenheim	Ortsdiener Stahl,
„ Rimbach	Frau Schlink Wwe.,
„ Schierstein	Conrad Speth,
„ Sonnenberg	Christ. Wiesenborn.

Die Redaction.

Verloosung zu Limburg.

Die Ziehungs-Liste liegt auf dem Bureau des Gewerbe-Vereins und bei den bekannten Verkaufsstellen der Boote zur Einsicht offen. 78

Wiesbadener Fecht-Club.

VIII. Preis- & Schaufechten
des Gauverbandes mittelrheinischer Fecht-Clubs
nebst

I. internat. Preisfechten in Deutschland
zu Mannheim am 30. und 31. Juli cr.

Karten hierzu für Mitglieder und Freunde der Fechtkunst sind bei unserem Cassier, Herrn Fr. Frick, Dranienstraße 2, und Herrn Kaufmann W. Kratzenberger, Bahnhofstraße 8, käuflich.

Der Vorstand. 164

Frauen-Sterbe-Casse.

Aufnahme von weiblichen und männlichen Mitgliedern von hier und auswärts. Rente bis zu 500 Mt. bei eintretendem Todesfall. Eintrittsgeld eine Mark. Beitrag bei jedem Sterbefall 50 Pfg. Anmeldungen nimmt die 1. Vorsteherin Frau Louise Donecker, Schwalbacherstraße 63, entgegen. Der Vorstand. 198

Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule, Michelsberg 18.

Hauptfächer: Malen, Zeichnen, Modelliren.
Kunsttechnische Ausführungen. Ausfertigung von Zeichnungen aller Art im Auftrage. — Eintritt jeder Zeit. — Ausführliche Prospekte auf Wunsch verabfolgt.

H. Bouffler,
21848 akademischer u. staatlich geprüfter Zeichenlehrer.

Die beliebte ächte Sinclair-Seife (englische Kaltwasser-Seife)

ist zu haben en gros und en détail bei
F. Strasburger,
Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstraße.

3851
Eine Plüsch-Garnitur, rothbraun, sowie ganze Betten und einzelne Theile preiswürdig zu verkaufen bei
11184
A. Leicher, Tapezirer, Adelhaidstraße 42.



Der weltberühmt gewordene

Triumph-Stuhl,

nicht zu verwechseln mit ähnlichen Fabrikaten, Stuhl, Hängematte, Bett etc. durch Veränderung der Stellstange. Unent-

behrlich für Veranda's und Gärten! Das Stück zu 3 Mark in allen Grössen wieder vorrätig.

J. Keul, 12 Ellenbogen-12, grosses Galanterie- und Spielwaren-Magazin.

Firma und No. 12 bitte zu beachten. 3068

Saison-Ausverkauf

von

Louis Franke,

Königl. Hof-Lieferant

Ihrer Majestät der Königin Sophie von Schweden und Norwegen,
8 Webergasse 8 und alte Colonnade 32/33.

Ich empfehle:

Crème u. schwarzseidene Spitzenkleider,
1 Meter 5 Ctm. Höhe, von 6 Mark an.

Schweizer Stickereien, 1 Meter Höhe, Stücke
von 4 Meter 20 Ctm. von 20 Mk. an.

Aecht geklöppelte schwarzseidene
Guipure-Fanchons von 5 Mk. an.

Geklöppelte leinene Hemdentheile von
2 Mk. 50 Pf. an.

Grosses Lager in allen möglichen schmalen und
mittelbreiten Spitzen in Leinen und
Seide zu den billigsten Preisen.

Spitzen-Taschentücher in acht Point-Duchesse
von 5 Mk. an. 21175

Cassaschrank,

mittelgroß, mit Tresor zu verkaufen bei
4293
D. Levitta, Goldgasse 15.

Bad. Schrauben-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Regelmäßige Verbindung nach **Maunheim-Ludwigshafen** und **Ruhrort-Duisburg**, sowie allen größeren Zwischenstationen zu sehr billigen Frachten.
 Gelegenheit alle 2 Tage mit den Booten „Industrie“ I. bis XIV.
 Nähere Auskunft erteilt die Agentur **Biebrich**.
 18903 **J. F. Hillebrand.**

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Wert:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet; Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin** in **Leipzig, Neumarkt 34**, sowie durch jede Buchhandlung. (La. 1632.) 44

Bürstenwaaren.

Heute, sowie jeden folgenden Tag werden wieder auf hiesigem Markt (Eingangsweg zur Kirche) zu nachstehend außerordentlich billigen Preisen verkauft: 1 Schrubber, 1 Lambrisbürste, 1 Wurzelbürste, 1 Abstaubbürste, 1 Schmierbürste für zusammen 1 Mark, ferner 1 Wischbürste, 1 Schmutzbürste, 1 Schmierbürste 50 Pf., Zimmerbesen 90 Pf., Handbesen 40 Pf., große gesäumte Putztücher 4 Stück 1 Mark.

10058

F. Becker.

Zur gef. Beachtung.

In dem **Möbel-Magazin 22 Michelsberg 22** sind sehr preiswürdig zu verkaufen: 1 gepresste Plüsch-Garnitur, verschiedene Sopha's, Secretäre, nußb. und lackirte Schränke, Verticow's, Spiegel mit Trumeau, edige Spiegel, Speise-, Barock- und Wirthschaftsstühle, Kommoden, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, ditto Nachttische, Consolschränken, compl. franz. nußb. und lackirte Betten, Koffhaar- und Seegras-Matrassen, Deckbetten, Kissen, Bettfedern und Daunen u. s. w. Garantie-Übernahme ganzer Einrichtungen. — Eigene Werkstätte. 359 **Gg. Reinemer, Möbelhändler und Schreiner.**

Billig abzugeben

1 eichene **Speisezimmer-Einrichtung**, 1 nußb. Buffet mit 6 Stühlen, 2 Waschkommoden, 4 Nachttische mit Marmor, 2 franz. Betten, 1 vollständiges eisernes Bett, 1 Kommode, 1 Kleiderschrank, 2 ovale Tische, 6 Rohrstühle, 1 Sessel, 2 Kanape's, 1 fein. Plüsch-Garnitur und 1 Chaise-longue mit rothbr. Plüsch, 2 ovale Goldspiegel, 1 Pfeilerspiegel, 1 Consolschränken, 1 Klappstuhl, 2 spanische Wände, 2 Balkon-Schutzwände, 1 Barock-Sopha mit 6 Polsterstühlen, 1 eleganter Kinderwagen u. s. w. **Lanngasse 10, 1 Stiege hoch.** 4339

Ein schöner **Secretär**, 1 **Spiegelschrank**, innen Eichen, prachtvoll, 1 **Verticow**, 1 **Plüsch-Garnitur**, 1 **Auszich**, 1 **Antoinetten**, 1 **Schreib- und 1 ovaler Tisch**, complete französische Betten, **Dienstbotenbetten**, ovale **Gold- und andere Spiegel**, **Kleiderschränke**, 1. und 2th., **Stühle**, **Delgemälde**, **Regulator**, **Kommode**, **Console**, **Waschkommode** und **Nachttische** u. dgl. empfiehlt billigst

Adolf Berg, Auktionator,
Rheinstraße 33, Bel-Étage.

22

Damen

finden freundliche Aufnahme unter Discretion bei Frau **Juliane Hartmann, Mainz, Kirchgärten 10.** (N. 18700) 91

Wolle wird **geschlumpft** Fahrtrage 17; **dieselbe** ist **Schafwolle** vorräthig. 5700

Herren-Sohlen und **Fleß 2 Mt. 70 Pf.**, **Damen-Sohlen** und **Fleß 2 Mt.**, alle **Reparaturen** und **neue Stiefel** billig bei **Fr. Bäker, Goldgasse 21, 2 St. I.** 1469

Alt. Schuhwerk a. lauten aef. **Saalgasse 18 b. Häuser.** 3971

Zum Desinficiren

empfehle **Carbolsäure, Chlorkalk, Eisenvitriol u.**

E. Moebus,

Telephon 82.

Taunusstraße 25,

Wegzuah. wönes Bianto bill. a. verk. **Bleichstr. 10, I.** 4088

Eine **Plüsch-Garnitur**, rothbraun, gebe preiswürdig ab. **Friedrich Rohr, Taunusstraße 16.** 4314

Billig zu verkaufen: 1 **Plüschgarnitur**, 1 **Spiegelschrank**, 1 **Cylinderbureau**, 1 **Zimmer-Donche** und 1 **gutes Bianto** **Ellenbogengasse 17.** 3105

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmereinrichtungen**, sowie einzelne **Betten** und **Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 94

Taunusstraße 16 ist ein **Herrenschränke** für 130 Mt., ein **Herren-Bureau** für 100 Mt., ein **Verticow** für 65 Mt. und ein **Spiegelschrank** für 90 Mt. zu hab'n. 4315

1 **schönes Kanape** billig abzuq. **Wichelsberg 9, 2. St. I.** 3445

Neue, nußbaum-poinete Bettstellen, Kommoden u. s. w. zu verk. **Helenenstraße 28** bei **Emil Stegmüller, Schreiner.** 21233

Gebrauchtes Bett, Kanape's, sowie **Sirohjade** und **Seegras-Matrassen** sehr billig bei **A. Schmidt, Kirchgasse 9.** 21929

Ein **vollständiges Bett**, 2 **Sopha's**, **Matrassen** u. **Sirohjade** billig zu verkaufen **kleine Schwalbacherstraße 5, Part.** 3850

Ein **gewöhnliches Bett**, 2 **Sopha's** und **verschiedene Matrassen** billig zu verkaufen **Kirchgasse 7.** 2952

Ein **Spiegel** mit **Goldrahme**, 1,45 Mt. hoch und 0,80 Mt. breit, billig zu verkaufen **Helenenstraße 16, II.** 4307

Ein **gut erhaltener Kinder-Schwagen** zu verkaufen **Friedrichstraße 2, 4 Stiegen hoch.** 4299

Ein **gebrauchter, großer Bücher-schrank** zu verkaufen **Bleichstraße 19 im Hinterhaus.** 4269

Billard,

gut erhalten, zu verkaufen. **Näh. Michelsberg 28.** 21672

Neue und gebrauchte Landauer sind zu verkaufen **Lehrstraße 8.** 4140

Eine **kleine Drehbank** (neu) für **Metall- und Holzdreher** und eine **freistehende Pumpe** sind preiswürdig zu verkaufen **Friedrichstraße 8.** 784

Wendeltreppe,

eiserne, 3,60 Meter Höhe und 1 Meter Durchmesser, wird zu laufen geücht. **Näh. große Burgstraße 9.** 3497

Kaffeebrenner,

wenig gebraucht, mit **Sieb** für 50 Pfd. rohen Kaffee, zu verkaufen. **3797**

Heh. Eifert, Neuaasse 24.

Ein **gebrauchter, transportabler Herd**, für eine **Restaurations- oder Landwirthschaft** passend, ist unter **Garantie** sehr billig zu verkaufen. **J. Hohlwein, Helenenstr. 23.** 3838

Ein **transp. Herd** billig zu verkaufen **Herbststraße 23.** 3445

Schöne, starke, winterharte Decorations-Pflanzen zu verkaufen bei **Gärtner Claudi, W. Ursthal.** 3444

135,000 Feldbaatneue zu verk. **Worthstraße 12.** 17. 08

Schöne Spinnbündchen (kleine Rasse) billig zu verkaufen **hintere Karlstraße auf der Bleiche** bei **F. Thiel.** 4239

Restauration „Jägerhaus“

vis-à-vis dem Krieger-Denkmal (Schiersteiner Chaussee 8).
Angenehmer Garten. — Gute Getränke und Speisen, sowie aufmerksame Bedienung. Schöne Aussicht auf den Rhein und die Höhen des Taunus. **A. Hager.** 3273

Bordeaux-Preise für Wiederverkäufer für den Sommer 1887.

Bei Flaschen	p. Oxhoft ca. 310 Fl.				
	12	25	50	100	Mk.
1884r Côtes supérieures	9	18	35	68	190
1883r Médoc	12	25	48	95	275
1878r Bourgeois Cussac	15	28	54	100	295
1883r St. Julien	18	35	68	132	380
1884r Château Gourdet Bourg	19	37	72	140	410
1878r Libéral Pauillac	20	39	76	150	440
1880r Château Talbot St. Julien Médoc	24	47	92	180	—
1875r Dulamont Blanquefort	27	52	100	200	—
1875r Château Léoville	36	70	135	260	—
1881r Mondon Auseillau Pauillac	40	78	150	295	—
1875r Château Prieuré Cantenac	45	90	—	—	—

Aus meinem Import-Lager in Fässern empfehle von jüngeren Jahrgängen frei in's Haus oder an die Bahn:

	Per Oxhoft Mk.
1884r Palus St. Loubés	280
1884r Médoc (von Cruse & fils frères)	330
1883r Château Coulouque Genuissac	350
1884r Lognac Portets	550
1886r St. Julien Beychevelle Morin	325
„ Victoria Bandamont Médoc	400
„ Château Bonneau St. Seurinde Cadourne	400
„ Château La Couronne Pauillac	625

Garantie für reine, nicht gegypste Weine, von nur ersten Häusern. **Jacob Stuber**, Weinhandlung, 3 Neugasse 3. 3150

Griechische Weine

der Firma **Friedr. Carl Ott in Würzburg.**

	Per große Flasche incl. Glas.
Camarite, herber Rothwein	1 Mark 80 Pfg.
Mont Enos, herber Weißwein	1 " 70 "
Aghaia-Malvasier, vorz. Süßwein	2 " — "
Roscato, vorzügl. Süßwein	2 " — "
Mavrodaphné, vorzügl. Süßwein	2 " 20 "

sowie einige Sorten ausgezeichnete Beerweine von 2 Mark 50 bis 3 Mark 20 Pfg. per Flasche bei **E. Rudolph, Weißstraße 2.**

Mainzer Actien-Bier

per 1/2 Flasche 20 Pf., per 1/2 Flasche 10 Pf., **prima Apfelwein** per 1/2 Flasche 22 Pf., per Schoppen 15 Pf.

empfehlen **H. Martin, Häfnergasse.** Ein gutes, alteres Zugpferd bill. z. verk. Grabenstr. 24. 4522

Wiener Niedermendiger Recht Bayerische Erlanger Münchener

Biere

in Flaschen und Gebinden,

natürliches, kohlenjaures Mineralwasser 1. Ranges „Johannisbrunnen“ empfiehlt in bekannter Güte die Bierhandlung von **Heinrich Faust**, Beltrichstraße 33. 21716

Zum **Ansetzen und Einmachen** empfehle in nur Ia Qualität

Fruchtbranntwein,

Cognac, Rum und Arac, sämtliche Sorten Gewürze, Essig aus den renommiertesten Fabriken (Champagner-, Burgunder- und Estragon-Essig),

alle Sorten Zucker.

4422 **C. Reppert**, Adelhaidstrasse 18.

Zum Ansetzen & Einmachen

empfehle: Rheinisch. Kornbranntwein, Franzbranntwein, alten Nordhäuser, Dauborner, Rum, Arrac, Cognac, feinste Weinessige, sämtliche Gewürze, alle Sorten Zucker billigt.

Adolf Wirth, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 3935

Zum Einmachen empfehle:

Feinste Kölner Raffinade in Broden per Pfd. 29 Pfg. „ holländ. „ „ „ „ 31 „ „ gemahlene „ „ „ „ 30 „

3913 **C. W. Leber**, Saalgasse 2, Ecke der Webergasse.

Neuen Himbeersaft & Gelée,

Apfelkraut, gemischte Marmelade, Rübenkraut empfiehlt

Adolf Wirth, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 3937

Die besten Kaffee's

sind entschieden heute die billigsten,

weßhalb ich mir erlaube, auf mein noch sehr großes Lager hochfeinsten braunen Menado- und Preanger-Java-Kaffee,

sowie der edelsten und feinsten

Neilgherry-Perl

und großbohnigen Plantation-Ceylon-Kaffee zu noch billigen Preisen aufmerksam zu machen.

A. H. Linnenkohl, Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei und Kaffee-Handlung, 15 Ellenbogengasse 15. 4025

Prima Rindfleisch per Pfd. 40 Pf.

fortwährend zu haben **Ablerstraße 34.** 2955

Neue holl. Voll-Häringe

empfehlen **Bernhard Gerner**, Wörthstraße 16. 4297

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und Fremden-Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich in meinem Hause **Nerostraße 3** ein allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtetes

Café-Restaurant „Zum Kronprinzen“

eröffnet habe und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen. Mein Etablissement dem geneigten Wohlwollen des Publikums bestens empfohlen haltend, zeichne hochachtend

4434

T. Rückersberg.

Zur Einmachzeit!

Zum Einmachen von Obst, zur Darstellung von Gelees, Obstweinen und süßen Speisen empfiehlt sich der in Conservefabriken, Kochschulen etc. erprobte

Fruchtzucker (D. R. P.),

welcher aus reinsten Raffinade als ein klarer, reinschmeckender Syrup dargestellt wird und mit der in süßen Früchten enthaltenen Zuckerart identisch ist.

Bei einer weit größeren und angenehmeren Süße (Fruchtsüße) bietet der **Fruchtzucker** gegenüber der Raffinade die **großen Vorzüge**, daß seine Süße das **Aroma** der Früchte **nicht im Mindesten** verdeckt und bei der leichten und directen Verwendungsweise dieses flüssigen Zuckers das Lösen, Läutern und Filtriren vollständig wegfällt. Für absolute Reinheit der Waare wird garantirt.

Der Verkauf erfolgt in Korbsflaschen (Original-Verpackung mit Blombe Z. M.)

von Netto-Inhalt 2 1/2 Pfund à 36 Pfg., 5 Pfund à 35 Pfg. } per Pfund.
10 „ à 34 „ 20 „ à 33 „

Nähere Auskunft wird erteilt in den Niederlagen: **C. Acker**, Hoflieferant, **A. Engel**, Hoflieferant, **Gg. Bücher**, **F. Strasburger**, **A. Schirg**, Hoflieferant. (H. 63655) 30

Langgasse **E. Wagner**, Langgasse

Musikalien-Handlung und Leih-Institut.

Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Mitho.)

110

Mein Schuhwaaren-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Verlegung **dauert nur noch kurze Zeit** und offerire, um das Lager vollständig zu räumen, **zu und unter dem Einkaufspreis**. Waaren, welche länger auf Lager sind, gebe **zu jedem annehmbaren Preise** ab.

Ludwig Schramm,

21526

22 Marktstrasse 22.

Gebrüder Krieg, Kirchgasse 19,

empfehlen ihr Lager in **Lüftern, Lampen, Ampeln, Badewannen** mit und ohne Ofen, **Closets** neuester Construction, **Gummigartenschläuchen**, ebenfalls ihre neu angelegten **Haushaltungs-Artikel**, als: **Emaillirtes Kochgeschirr** in nur guter Waare, sowie **Blech- und Holzwaaren**, überhaupt Alles, was nur in der Küche und Haus-haltung erforderlich ist, zu den äußerst billigsten Preisen.

Reparaturen rasch und billig.

Hochachtend

18521

Die Obigen.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

werden pünktlich ins Haus geliefert à Bad 80 Pfg. durch **Friedr. Krieger**, Bäderlieferant Faulbrunnenstraße 7.

Deckbetten, Kissen, gesteppte Strohmatten und Bettstellen sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 3952

Geschäfts-Eröffnung.

Erlaube mir ergebenst mitzutheilen, daß ich am heutigen Tage in dem Hause **Kirchgasse 27** ein **Installations-Geschäft** für **Gas- und Wasser-Anlagen, Dampf- und Warmwasser-Heizungen** eröffnet habe.

Geflüht auf langjährige, practische und theoretische Thätigkeit, werde ich stets bestrebt sein, nur gute und preiswürdige Arbeiten zu liefern und bitte hiermit, mich bei Bedarf geneigtest berücksichtigen zu wollen.

Reichhaltiges Lager in Lüftres und Bade-Einrichtungen etc. Hochachtungsvoll

4206

Adolph Bergen.

Drahtgeflechte und Drahtgewebe



für **Hühnerhäuser, Tauben- und Vogel-Bolieren, Kelle fenster, Sand- u. Kohlen-Durchwürfe** etc., sowie alle Sorten **Vogelkäfige** empfiehlt billigt

Carl Döring,
Goldgasse 16. 4438

Erfolg garantiert.

Alles Ungeziefer, als: **Motten, Wanzen** etc., aus **Holz- und Polstermöbel, Teppichen, Kleidern** und **Belzen** werden radical vertilgt bei billiger Preisberechnung und pünktlicher Besorgung. Bestellungen bitte zu machen im **Möbel-Magazin vereinigter Gewerbetreibender, Kirchgasse 2b**, und **„Karlsruher Hof“**, Kirchgasse 30. **Peter Weis**, Tapezireur. 2737

17 Marktstraße 17.

17 Marktstraße 17.

Im Total-Ausverkauf befindet sich eine große Parthie Reise- und Hand-
Loffer zur Hälfte des Kostenpreises. 22106

Jaskewitz & Co. Bank-Geschäft, Wiesbaden, grosse Burgstrasse 8.

Einlösung von Coupons 15 Tage vor Verfall, verbunden mit
Controle aller Verloosungen.

Sichere und **gute** Werthe stets in **bedeutenden** Beträgen **vor-**
rätzig, so dass Abrechnung meistens **sofort** Zug um Zug erfolgen kann. Jede
Auskunft auf Grund **vorzüglicher** Informationen **bereitwilligst** ertheilt.

Den Angelegenheiten jedes **einzelnen** Kunden wird **dauernde** und
sorgfältigste Beachtung geschenkt. 4195

Ausführung aller **Börsen-Aufträge** durch **eigene** Frankfurter Vertretung.

D: med. Loh,

Dirigent der Wasserheilanstalt **Niederwalluf** und
consultirender Arzt des **Ebert'schen** Instituts für
Massage und Heilgymnastik, **früher Bade-Arzt**
in **Cannstadt** und **München**.

Sprechstunden in **Wiesbaden**, Tannusstr. 27,
3-5 Uhr.

Spezialbehandlung von **Nerven-** und
Sexual-Leiden. 14866

Ausverkauf.

Um meinen Umzug am 1. October d. J. von **Spiegel-**
gasse 7 nach **Häfuergasse 10** zu erleichtern, ver-
kaufe ich von heute ab alle auf Lager habenden Gegenstände,
als: **Lampen, Eischränke** und sonstige Haushaltungs-
gegenstände, zum Einkaufspreise. 3744

Hrch. Brodt, Evengalmeister, Spiegelgasse 7.

Einem geehrten Publikum hiermit zur Nachricht, daß ich
am heutigen Tage in meinem Hause **Wellrit-**
straße 25 eine

Glas- u. Porzellanwaaren-Handlung

mit den dazu passenden Verkaufsartikeln, wie: **Porzellan,**
Porzellan-Steingut, ächtes Dieburger und **Luxem-**
burger Kochgeschirr, Steinwaaren aus **Höhr** u., er-
richtet habe.

Durch Verbindung mit den leistungsfähigsten Firmen bin ich
in der Lage, allen Anforderungen der Jetztzeit zu entsprechen.

4028 **Wellrit-** **Max Kraß,** **Wellrit-**
straße 25. **straße 25.**

Gummiwaaren

jeder Art liefert preiswerth die Gummiwaaren-Fabrik
von **Carl G. Dressler, Berlin C., Landsberger-**
straße 71. (Acto 512/7 B.) 46

Mineral- und Süsswasser-Bäder

von **80 Pf.** an werden nach jeder beliebigen Wohnung ge-
bracht von **Bree, H. Schwalbacherstraße 4.** 4415

Concurs-Ausverkauf

der Firma **Geschwister Brichta, Langgasse 31.**

Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in
Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen,
Grabatten u., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt.

Die sich in dem Locale befindliche **Einrichtung**, als:
Badenschränke, Reale u., wird sehr preiswürdig abgegeben.
216 **Der Concurs-Verwalter.**

Rudolph Haase

empfiehlt

seine in **Elberfeld** neu eingerichtete

Fabrikation

absolut waschbarer

„Cerosin-Tapeten“

in den schönsten und zartesten Matt-Lack-Farben als

„Spezialität“.

Diese „Cerosin“-Tapete ist in Anbetracht ihrer ausser-
ordentlichen Haltbarkeit die unbedingt billigste Wand-
bekleidung und sehr practisch für jede Privat-Einrichtung,
besonders aber für **Hotels, Restaurants,**
Badezimmer, Treppenhäuser etc.,

Decken-Decorationen

und sehr empfehlenswerth für **Neubauten**, da ein
Durchdringen der Wandfeuchtigkeit unmöglich ist.

Muster dieser **Cerosin-Tapeten**, sowie meiner anderen
Collectionen stehen zur Ansicht gerne zu Diensten, nach
auswärts franco, in meinen

Tapeten- und Decorations-
en gros Geschäften en détail

in

Wiesbaden: **Elberfeld:** **Coblenz:**
kl. Burgstrasse 9. „Hotel Weidenhof“. Firmungsstr. 42.

Haupt-Versandt. 4005

Eine schöne **Schlafzimmer-Einrichtung** in **Rußb.**, be-
gleichen ein **Spiegelschrank** sind unter Garantie von solider
Arbeit zu verkaufen **Röderstraße 16.** 453

Safer, zwei Acker an der Dohheimerstraße, auf dem Palm zu verkaufen. Näh. Bleichstraße 2. 4335

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen, welches seine Lehrzeit in einem Confections-Geschäft gut bestanden, sucht Stelle als Verkäuferin in irgend einer Branche. Offerten unter **M. M. 97** an die Expedition d. Bl. 4394

Ein Mädchen, im Weißnähen, Ausbessern, Maschinennähen (Weeeler & Wilson und Singer) sucht noch einige Tage in der Woche zu befehen. Näh. Mauritiusplatz 6, I. 4509

Eine perfecte Büglerin kann noch einige Privatstunden annehmen. Näh. Weilstraße 6, 3. Stod. 4476

Empfehle Köchinnen jeder Branche, Zimmermädchen, Bonnen, Kammerjungfern, Haushälterinnen und Diener jeder Branche.

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4537

Eine Lehrerstochter vom Lande, 18 Jahre alt und von angenehmem Aussehen, die ihre Prüfung als Industriellehrerin bestanden, im Kleidermachen, Bügeln, Kochen und Serviren nicht unbewandert, etwas musikalisch ist, überhaupt in allen Haushaltungsarbeiten genügende Erfahrung besitzt, sucht Stelle zum 1. August bei einer allein stehenden, gebildeten Dame, event. bei einer feinen kleineren Familie. Näh. Exped. 4109

Mädchen für allein empfiehlt B. „Germania“. 4537

Ein gewandtes, sauberes Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten gründlich versteht und kochen kann, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle. N. Dohheimerstraße 8, Parterre. 4461

Ein Commis, der dieses Jahr seine Lehrzeit beendet hat, sucht eine Stelle. Offerten unter **R. M. 12** an die Exped. d. Bl. 3933

Herrschastlicher

Diener,

32 Jahre alt, unverheirathet, gedienter Soldat (auch Burche gewesen), bis jetzt bei einem kranken Herrn, wünscht wieder Stelle bei einem kranken Herrn oder auch bei einer Familie; beste Zeugnisse stehen zur Seite. Gef. Offerten an **J. Michalsky**, Lomsenstr. 30, **Bad Homburg**. (H. 63913) 31

Ein tüchtiger Kellner, 28 Jahre alt, wünscht Anshülfe- oder auch feste Stelle. Näh. Exped. 4458

Personen, die gesucht werden:

Eine Verkäuferin

geheften Alters, auch Wittve, zum baldigen Eintritt für ein Leinenwaaren-Geschäft gesucht. Offerten unter **K. 18734** sind bei der Annoncen-Expedition von **D. Frenz in Mainz** gefälligst einzureichen. 92

Lehrmädchen gesucht.

Nach **Bad Schwalbach** wird für ein feines Kurz-, Stickerei- und Modewaaren-Geschäft ein braves Mädchen mit genügenden Schulkennntnissen in die Lehre gesucht. Offerten unter **K. 690** an die Exped. d. Bl. 2335

Ein j. br. Mädchen für Monatstelle gesucht. Näh. Exped. 4449

Eine tüchtige Restaurationsköchin gesucht. Näh. Exped. 4065

Ein tüchtiges Mädchen, welches melken kann, wird gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Exped. 2343

Ein junges, kräftiges Mädchen wird gesucht Moritzstraße 40, Parterre. 3447

Ein ordentliches Mädchen zum baldigen Eintritt gesucht Faulbrunnenstraße 6. 3943

Webergasse 13 wird ein junges, williges Mädchen gesucht 4039

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Rheinstraße 21. 4516

Ein braves, reines Mädchen ges. Dohheimerstraße 17, Stb. 4510

Ein braves Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Jabuistr. 26, II. 4467

Ein Mädchen, welches Küche und Hausarbeit versteht, in einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. Kirchgasse 40, I. 4408

Ein starkes, tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen zum 1. August gesucht Platterstraße 68, Parterre. 4278

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit zu Mitte August gesucht Wilhelmshöhe 1. 4142

Helenenstr. 6 bei Schlosser **F. Hirsch** wird ein selbstständiger Gehülfe gesucht. 4441

Mehrere tüchtige Schlosser für Kolladen-Beschläge finden bei gutem Lohn sofort dauernde Beschäftigung bei

Eugen Blasberg & Co. in Düsseldorf, Kolladen-Fabrik. 4470

2 BauSchreiner, Fußbodenleger, sof. ges. Wellritzstr. 25. 4490

Täncher- und Anstreichergehülfe gesucht Philippsbergstraße 8. 4465

Lehrling

mit dem Reisezeugniß zum einj. Dienst zum sofortigen Eintritt auf das Bureau eines technischen Geschäfts gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter **A. Z. 100** befördert die Exp. d. Bl.

Ein braver Junge kann das Sattlergeschäft erlernen. Näh. bei Sattlermeister **Mohr**, Friedrichstraße 8. 3612

Ein Tapezirer-Lehrling gesucht Herosstraße 23. 21900

Ein Tapezirer-Lehrling gesucht Hellmundstraße 49. 4121

Ein Conditor-Lehrling gesucht. Näh. Exped. 2028

Tüchtiger Stallburche, evangel. und gute Zeugnisse, sowie Erfahrung im Fache erforderlich, wird gesucht Appelstraße 7, Wiesbaden. 4467

Ein Burche oder Knecht zu einem Pferd gesucht. Näh. bei **Jamin** im „Storchneß“. 3980

Einen Schweizer sucht **W. Thon**, Schwalbstr. 39. 3636

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Ein älteres, kinderloses Ehepaar sucht zum October eine Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zubehör, Garten, Veranda oder Balkon erwünscht. Offerten mit Angabe des Preises sub **P. 3** an die Exped. d. Bl. erbeten. 4130

Ein Herr

(H. 63856)

sucht ein möbliertes Zimmer, event. mit Cabinet, in der Nähe des Bahnhofes. Offerten mit Preisangabe sub **E. E. 4** an **Haasenstein & Vogler**, Langgasse 31. 31

Ein einzelner Herr sucht auf 1. October ein unmöbliertes Zimmer in der Nähe der Wilhelmstraße. Näh. Exped. 2996

Angebote:

Ablerstraße 38 ein schönes, großes Parterre-Zimmer gleich zu vermieten. 1827

Adolphsallee 33 ist eine schöne Frontspizwohnung an eine kinderlose Familie sehr preiswürdig auf den 1. October zu vermieten. 4403

Adolphstraße 8, Parterre, ist ein feinemöbliertes Zimmer zu vermieten. 21694

Diebricherstraße 4 ist ein möbl. Wohnzimmer mit Schlaf-Cabinet zu vermieten. Auf Verlangen auch ein einzelnes Zimmer. 4023

Bleichstraße 8, 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 3613

Bleichstraße 25 sind schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, jede einen Stod bildend, preiswürdig zu vermieten. 1921

Gr. Burgstraße 17 ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 3216

Emserstraße 10 drei schön möbliertes Zimmer zu verm. 2661

Feldstraße 12 ein schl. möbl. Parterrez. m. sep. Eing. z. vm. 2747

Friedrichstraße 14, 1. Etage, möbliertes Wohnzimmer eventuell ein Zimmer zu vermieten. 3581

Hellmundstraße 21, Hochparterre, ist ein großes, unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 4311

Hellmundstraße 21, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 16141
 Hellmundstraße 21, Hochparterre, ist ein gutes, gesundes, möbliertes Zimmer (passend für einen leidenden Herrn oder eine Dame) mit guter Pension und sorgfältiger Pflege zu vm. 4320
Marktstraße 22 eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zub., an ruhige Leute zu verm. 3904
 Moritzstraße 9 im 2. Hinterhaus ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3640
 Moritzstraße 10, II, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1908

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621
 Nerostraße 9 ist ein möbliertes Zimmer und eine Mansarde zu vermieten. 4045
Nicolassstraße 6 sind elegant möblierte Zimmer zu verm. 11685
Platterstraße 52 eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Röderstraße 1 im Laden. 2464
Rosenstraße 5 ist die 2. Etage, bestehend aus einem Salon mit großem Balkon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, ferner in der 1. Etage eine Wohnung, bestehend aus einem Salon mit großem Balkon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 1879
Röderallee, Ecke der Stiftstraße (Neubau), auf 1. October zu vermieten: die Bel-Etage (4 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör); ferner der zweite und dritte Stock, je 4 Zimmer, Küche und Zubehör. Näh. Röderallee 30, Parterre. 2160
 Saalgasse 18, 2 St., Zimmer mit oder ohne Bett zu verm. 4396
 Saalgasse 30 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3221
Schwalbacherstraße 22 (Alleeseite) ist wegzugshalber der Parterre-Stock, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, 2 Kellern nebst Mitgebrauch der Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher, sowie Alleinbenutzung eines schattigen Gartens, auf 1. October zu vermieten. 2176

Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 29, II. 4247
 An einen Herrn möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit ganzer Pension für längere Zeit zu vermieten. Näh. Exped. 4612
 Ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. Jahnstraße 21, III. r. 3242

Elegant möbl. Salon
 mit Piano nebst Schlafzimmer, sowie einzelne Zimmer zu vermieten (gesündeste Lage, 5 Minuten vom Kochbrunnen) Geisbergstraße 20, Part. 3244

Möbl. Zimmer zu verm. Dambachthal 8, nahe der Trinthalle, unfern des Walbes. 20710
Schön möbliertes Zimmer, ganz nahe dem Kochbrunnen, zu vermieten Nerostraße 5, 2. Stock. 2577
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Wellritztstraße 6, P. I. 3889
 Ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang ist billig zu vermieten Langgasse 3, 1 Treppe. 4228
 Ein sehr großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten große Burgstraße 8, 1. St. 4223
 Ein möbl. Zimmer sofort zu verm. Schwalbacherstraße 45. 4326
 Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Kirchhofsgasse 9, 1. St. 4511
 Ein gut möbliertes Zimmer mit Kaffee und Bedienung zum Preise von 20 Mk. monatl. zu vm. Mauergasse 8, 3. St. r. 3729
Möbl. Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 9, I rechts. 3687
Zimmer (mit oder ohne Pension) billig Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, II rechts. 2473
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstr. 15, 2 Treppen. 4011
 Ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Nerostraße 23. 3749
 Ein groß., möbl. Zimmer Hochpart., zu verm. Walramstr. 30. 31
 Ein m. Zimmer an einen Herrn zu verm. Kirchgasse 14. 20038
 1 möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Jahnstraße 13, 3. St. 1263
Bei einer Dame ist ein möbl., großes Zimmer zu vermieten. Hochparterre, Garten, a. W. Pension. Näh. bei Haassenstein & Vogler, hier. (H. 63857) 31
 Ein hübsches, unmöbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten Webergasse 58, 2. Stock links. 1820
 Eine einfache, möbl., gr. Mansarde zu verm. Weißstraße 20. 4196
 Einfach möbl. Mansarde zu verm. Geisbergstraße 9, I r. 3686
 Eine Dachstube zu vermieten Schachtstraße 30. 3966

Wilhelmstrasse 8, Parterre, möblierte Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer sehr preiswürdig. 4138

Das kleine **Gartenhäuschen**, 4 Räume enthaltend, neu hergerichtet, mit Boden- und Kohlenverschlag nebst Laube und Beet, ist **sofort** an ruhige Leute **ohne** Kinder zu vermieten (Preis 26 Mark monatlich) Kellerstrasse 11. C. A. Otto. 3274

Wohnung zu 500 Mk. auf October
 — 4 Zimmer mit allem Zubehör, für sich abgeschlossenes Parterre, in gesunder Lage, mit schöner Aussicht — zu vermieten Dohheimerstraße 48c. 22070
 Die Wohnung **Karlstraße 17, 3. St.**, 6 Zimmer, Ecke u. i. w., schon per **1. August** wegzugshalber zu vermieten. August und September geringere Miete. 3270
 Möblierte Wohnungen Rheinstraße 47. 17338

Möblierte Wohnung Adelhaidstrasse 16. 1880
Schön möblierte Zimmer, Mitte der Stadt, billig zu vermieten. Näh. Exped. 2402
 Gut möblierte Zimmer zu vermieten, (mit oder ohne Pension) Näheres Geisbergstraße 24. 3593
Möblierte Zimmer, 2 hübsche Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer mit 2 Betten, gesund und lustig, sind **Taunusstraße 47, 2 Treppen**, auf **1. August** zu mäßigem Preis zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 4056
Schön möbl. Zimmer zu verm. Moritzstraße 3, B.-E. 4290
 Kleine möblierte Zimmer mit 1 und 2 Betten zu vermieten Saalgasse 22. 4245
 Zwei einfach möblierte Zimmer sind zu vermieten. Näheres Webergasse 51, eine Stiege hoch rechts. 4400

Grosse Burgstrasse 4 ist der von der Firma **H. Stein** bewohnte **große Laden** zum 1. Januar 1888 ganz oder getheilt zu verm. Näh. **Wilhelmstraße 42a, 3. St.** 15466

Laden mit Wohnung Webergasse 24 per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, I. 22345
 Ein anständiges **Näh- oder Bügelmädchen** erhält Logis Bahnhofstraße 20, Seitenbau links. 1917
 Arbeiter erhält Logis Walramstraße 31, Borderh., 3 Tr. 2422
 Arbeiter erh. billig Kost und Logis Gemeindebadgäßchen 6. 3874
 Zwei reinliche Arbeiter können gute Schlafstelle erhalten. Näh. Wegergasse 16, Parterre. 4521
 Zwei Arbeiter erh. Kost und Logis Hellmundstr. 52, 3 Tr. 4329
 Ein reinl. Arbeiter erhält Schlafstelle Schulgasse 11, 2 Tr. h. 4200

Pension Mon-Repos,
 Frankfurterstrasse 6,
 am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.
 Bäder im Hause. 7964

Frau Dr. Philipps,
„Villa Margaretha“,
 Gartenstraße 10.
 Möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

Pension „Villa Sara“, Mainzerstrasse 2,
 einige Zimmer frei geworden. 8Q1



Empfehle: 20873

Corsetten!

in allen Weiten vorrätzig.

Einen Posten **Uhrfeder**, sowie
echt **Fischbein** à 3 Mk. das Stück,
andere à 1.25, 2.—, 3.— 4.25 u.,
ebenso **Tüll** und hochschneidend.

Bahnhofstraße Carl Claes, Bahnhofstraße
No. 5. No. 5.

Koffer, selbstverfertigt, **Chaisengeschirre** empfiehlt
Nagel, Sattler, Rauritiusplatz 6.
Reparaturen schnell und billig. 3337

Zöpfe werden schon für 70 Pf. dauerhaft angefertigt.
Ad. Kiessenwetter, Friseur, Römerberg 1. 4094

Treue Herzen.

Nach dem Leben erzählt von E. Menzel.

(Schluß.)

Während die alte Frau erzählte, stiegen im Nordwesten dicke rauchartige Nebel empor, welche allmählich das heitere Blau des Himmels mit einem schmutzig grauen Schleier überzogen und einen stark brenzeligen Geruch verbreiteten. Je mehr die trüben nebeligen Gebilde in die unteren Wolkenschichten eindrangen, desto mehr verstummt die Vögel, deren empfindsame Kehlen in der dunstigen Atmosphäre klang- und sanglos zu werden schienen. Da und dort hörte man nur noch ein leises Zirpen, das um so wehmüthiger klang, weil der Wind plötzlich mit unheimlichem Säusen die Luft durchzog. Man hätte meinen können, er wolle mit Gewalt den letzten heiteren Frühlingslaut ersticken. Wie das Glück der beiden schlichten Frauen an meiner Seite plötzlich durch einen unseligen Zufall vernichtet wurde, so fand auch der heiter begonnene sonnige Pfingsttag durch die immer stärker und dichter heranziehenden Nebelmassen ein jähes und düsteres Ende.

„So dick wie heut war der Hüh'nrauch seit Jahren nit!“ begann Rita, als ich über die von mir noch nie so stark gesehene Erscheinung mein Erstaunen zum Ausdruck gebracht hatte. „Mein Gott, Großel, die Kinder werden sich doch nit ängsten und dem Kranken wird dern'halb nicht noch was Besonderes zustoßen!“

„Mach' Dir kein unnötigen Braß, Rita, die allmächtig' Hand wird schon über sie wachen!“ gab die Alte tröstlich zurück. „Freilich,“ fügte sie ein paar Augenblicke darauf noch zögernd hinzu, „freilich, wenn sie nit bald kommen, dann wär's besser, wir machten uns wegen den Kinner, apparti wegen dem Kranken, doch auf den Weg. Die sinkende Nacht könnt' uns sonst überkommen und die Angst um sie uns auf dem einsamen Waldgang noch jäher überfallen als der Haarrauch's Gelüft!“

Die Züge der jungen Frau spiegeln einen heftigen inneren Kampf wider, ihre Brust hob und senkte sich schwer, dann entgegnete sie nach einer Weile gefaßt:

„Es ist wahr, Großel, das Lebendig' hat das größte Recht auf der Welt; den Kinnern zulieb müssen wir jetzt geh'n!“

Rita erhob sich, ich aber bat:

„Warten Sie einen Augenblick, dort kommt der Todtengräber den Bechenweg her, der kann uns sicher sagen, wann die Beerbigung stattfindet.“

Als ich den Mann danach fragte, erhielt ich die Auskunft, daß dieselbe verschiedener Hindernisse wegen erst gegen Abend vorgenommen werden könne. Ich mußte also selbst raten, daß die beiden Frauen nicht länger bleiben möchten, und ich that dies nach einer Weile um so entschiedener, als ich einen der Familie des Lehrers befreundeten Gutbesitzer vorüberfahren sah, der, wie ich wußte, seine Tochter aus einem ganz nah bei ihrem Heimathorte gelegenen Gehöft abholen wollte. Auf meinen Wink hielt er an und gab ihnen gern ein Plätzchen in dem verdeckten Sommer-

wagen. Er wartete sogar, bis die Trauernden vom Grabe der Bergleute Abschied genommen und mir zuletzt noch einen Wunsch an's Herz gelegt hatten.

„Es ist uns heut zu wissen 'than worden,“ sagte Rita, „daß die zerstückten Glieder ohne ein Gotteswort in die Erd' gesenkt werden sollen, weil bei der gemeinsamen Einsegnung alles mitbegriffen war. Best, Sie versprechen mir, Sie beten für mich und die Großel ein „Vaterunser“ und werfen den Strauß hier auf den Sarg, ehe der Sand und die harten Erdschollen auf ihn 'rab rollen?“

Sie gab mir die Blumen und reichte mir ihre Rechte hin, die ich zur Bekräftigung meines Versprechens herzlich drückte. Als ich dann noch von dem alten ehrwürdigen Mütterchen Abschied genommen und manch' liebes Wort von ihm gehört hatte, schrieb ich noch schnell meine Adresse auf und bat, daß sie mir nach der Niederkunft Rita's sofort eine Mittheilung zukommen lassen möge. Dann nahmen wir Abschied von einander.

So lange ich den Wagen sehen konnte, blieb ich an einer hochgelegenen Stelle des Spielplatzes stehen und erwiderte das Grüßen der mir immer noch aus der Ferne zuwinkenden Frauen. Als aber das Gefährt bald darauf in's nahe Gehölz verschwunden war, kehrte ich zur Bank zurück und dachte lange darüber nach, wer von den beiden Wittwen die größere sei. Zu einem Resultat konnte ich jedoch nicht kommen. Wenn ich einmal nahe daran war, der rührenden, bis über das Grab hinaus bewährten Mutterliebe den höchsten Preis der Anerkennung sollen zu wollen, dann standen die traurigen blauen Augen, die tummervollen Züge Rita's wieder vor mir und erzählten eine herzergreifende Geschichte von unerschütterlicher Gattenliebe und wandelloser Treue bis zum Tode. Es waren eben zwei gleichwerthige schlichte Herzen, von denen jedes in seiner Art geschätzt werden mußte und gewiß verbient hätte, durch die poetische Kraft des größten Dichters verherrlicht zu werden.

Gegen Abend wurde der Hüh'nrauch immer dichter, so daß man kaum die Formen der Bäume im nahen Gehölz noch zu erkennen vermochte. Wie ein blutrother Ballon sah die untergehende Sonne aus bleifarbenem Nebelgewölke hernieder und da, wo der Himmel sich auf die Erde herabsenkte, zweigten sich einige grell glänzende Streifen.

Die unheimliche Beleuchtung und das Brausen des Sturmes paßten zu dem düsteren Vorgang, der sich jetzt auf dem kleinen Friedhof des Dörfleins abspielte. Ein Wagen fuhr am Gitterthor in der Nähe des alten Thurmes vor, vier nebenhergehende Männer hoben einen schweren Sarg herunter und trugen ihn mit sichtlich Anstrengung zu der offenen Gruft. Es war ein einfaches, spärlich angestrichenes Gehäuse, oben auf jedoch befand sich ein ausgezacktes Blechästlein mit der Inschrift „Glad auf!“ Die scheidende Sonne ließ dieselbe mit ihren blutrothen Strahlen deutlich hervortreten. Einen Augenblick später wurden die Bretter über dem offenen Grabe hinweggezogen, die Erde rollte in dumpfem Ton, und der Sarg war verschwunden. — Kein Glöckner läutete, kein Priester sprach ein Gebet, doch ehe die harten Erdschollen auf die letzten Reste der Verunglückten hinabfielen, trat ich hinzu, warf den Feldblumenstrauß in die Gruft und betete ein „Vaterunser“ so glaubensvoll, wie ich es seit den Tagen meiner Kindheit nie wieder gebetet hatte.

Nach beinahe vierzehntägigem Aufenthalt verließ ich das traute westphälische Dörflein wieder; meine Pflicht rief mich in die Heimath zurück. Kaum aber war ich dort angekommen, als ich eines Tages eine Postkarte erhielt, deren mit zitternder, unsicherer Hand geschriebene Zeilen kaum zu entziffern waren. Nach langem Studiren brachte ich dann endlich zu meiner größten Freude heraus, was diese Runenschrift bedeuten sollte. Das alte Mütterchen hielt Wort und theilte mir mit folgenden Worten die Niederkunft seiner Schutzbefohlenen mit:

Mit Verlaub, sie hat einen Jungen kriegt und kerngesund sind sie alle zwei. Franz soll's heißen, der Berner will's haben und ein' schönen Gruß und viel Glück und Dank bis auf's Wiederseh'n.
Kathrin Schwärzelin, Wittfrau.

Bei der am 25. Juli d. J. von dem Vorstande des „Geflügelzucht-Vereins“ hier selbst veranstalteten und unter polizeilicher Controle stattgehabten Verloosung sind auf nachstehend verzeichnete Loose-Nummern die nebenstehenden Gewinn-Nummern gefallen.
Wiesbaden, den 26. Juli 1887.

197 **Königliche Polizei-Direction.**

No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.
78	72	733	84	1759	22	2415	94	3095	73
91	38	756	33	1789	7	2464	29	3126	45
114	32	789	51	1805	80	2621	67	3130	89
169	79	863	76	1898	8	2636	92	3138	70
204	14	989	99	1910	9	2655	96	3155	90
310	56	1058	10	1937	68	2699	34	3170	3
343	64	1067	12	2009	83	2728	62	3206	66
365	87	1110	57	2043	16	2774	36	3414	97
373	21	1172	5	2046	35	2775	18	3472	39
393	40	1178	25	2079	47	2784	13	3557	63
436	52	1201	44	2149	27	2917	50	3596	54
437	42	1205	6	2155	85	2926	98	3636	20
463	60	1230	78	2156	75	2942	17	3643	48
470	59	1262	74	2157	82	2963	1	3659	86
487	55	1369	30	2204	100	2964	77	3721	28
491	69	1416	46	2280	26	2999	91	3738	61
494	2	1474	23	2303	4	3000	41	3754	95
528	19	1577	11	2310	53	3030	31	3850	81
594	65	1662	88	2312	58	3077	24	3978	43
665	71	1709	93	2339	49	3083	15	3989	37

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer Sitzung auf **Freitag den 29. Juli ex. Nachmittags 4 Uhr** in den Saal der Gewerbeschule mit dem Bemerken ergebenst eingeladen, daß nach §. 24 des Gesetzes vom 26. Juli 1854 und §. 5 Absatz 4 der Instruction für Bürgermeister und Gemeinderath vom 31. März 1862 Mitglieder des Bürgerausschusses, welche ohne genügende Entschuldigung ausbleiben, in eine Ordnungsstrafe von 1 Mark 71 Pfg. zu nehmen sind.

Tagesordnung: 1) Auktionsplan von Wiesen im Mühlthal und Lennelbachtal; 2) Fluchtlinienplan für die Marktstraße; 3) Fluchtlinienplan für das Terrain zwischen Bart- und Frankfurterstraße; 4) Fluchtlinienplan für die Durchführung der Hellmund- bis zur Emserstraße; 5) Fluchtlinienplan für eine Straße im Dambachtal; 6) Verkauf einer Bachfläche des Trudenbachs an der Sedanstraße; 7) zwei Gesuche um Dispensation von den Vorschriften der §§. 1 resp. 2 des Straßenbauakts; 8) freihändige Verpachtung von Wiesen im Distrikt „Blumenwiese“.
Der Oberbürgermeister.
v. Jbell.
Wiesbaden, 25. Juli 1887.

Bekanntmachung.

Der Druck einer Anfangs September erscheinenden Festschrift von etwa 2000 Exemplaren, einschließlich Druckpapierlieferung und vollständiger Herstellung des Buches, wozu die Einbanddecken geliefert werden, ist zu vergeben. Nähere Auskunft wird erteilt im Stadtbauamt, Zimmer No. 9. Offerten sind mit entsprechender Aufschrift und den nöthigen Erläuterungen versehen bis **Montag 1. August d. J. Mittags 12 Uhr** daselbst einzureichen.
Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Einbanddecken zu einer Anfangs September erscheinenden Festschrift von etwa 2000 Exemplaren soll vergeben werden. Nähere Auskunft wird erteilt im Stadtbauamt, Zimmer No. 9. Offerten sind mit entsprechender Aufschrift versehen bis **Montag 1. August d. J. Mittags 12 Uhr** daselbst einzureichen.
Der Oberbürgermeister.

Verdingung.

Für Herstellung von **53 Stück Gräften** auf dem neuen Friedhofe sollen die Erd- und Maurerarbeiten ohne Materiallieferung verdingen werden. Der öffentliche Verhandlungstag hierfür ist auf **Montag den 1. August 1887 Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Angebote postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind. Die Bedingungen und die zugehörige Zeichnung liegen vom 27. Juli ab während der Vormittags-Dienststunden im Zimmer No. 27 des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Verdingung zu benutzenden Verdingungsanschlüsse unentgeltlich in Empfang genommen werden.
Der Stadtbaumeister.
Wiesbaden, den 25. Juli 1887. **Israël.**

Heute Donnerstag von Morgens 7 Uhr ab wird auf der **Freibank** 4595

Auhfleisch per Pfd. 35 Pfg.
verkauft. **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

Bergebung von Wasserleitungs-Arbeiten.

Freitag den 5. August Nachmittags 2 Uhr werden nachstehende Arbeiten zur Herstellung einer Wasserleitung im Submissionswege im hiesigen Rathhause vergeben:

- 1) Pflasterarbeit veranschlagt zu 2034 Mk. 33 Pfg.
- 2) Grundarbeit 879 „ — „
- 3) Maurerarbeit 1351 „ 26 „
- 4) Wasserleitungsarbeiten 3865 „ 75 „

Hierauf Reflectirende wollen bis zu diesem Termine ihre Offerten schriftlich und verschlossen an hiesige Bürgermeisterei einreichen.

Kostenanschlag und Bedingungen können vorher auf hiesiger Bürgermeisterei eingesehen werden.

Riedrich, den 26. Juli 1887. Der Bürgermeister. Bibo.

Ohne Steuer- und Zollaufsschlag

verkaufe noch, soweit mein Vorrath reicht, zu bisherigen Preisen:

- Cognac fine Champagne à Mk. 3.—, 4.50, 6.—,
- Rum de Jamaica, Arac de Batavia,
- Genever de Schiedam, Absynth Bouvier freres,
- Allasch de Riga, ächten Boonekamp,
- holländische und Düsseldorfer Liqueure,
- Kirschwasser** etc. etc.

3841 **M. Foreit, Taunusstrasse 7.**

Garantirt
Rahmbutter per Pfd. 85 Pfg.,
feinste Tafelbutter per Pfd. 1 Mk. 25 Pfg.
2 Stück frische Eier 9 Pf.
Bei Mehrabnahme billiger.
Ecke der Museum- u. Delaspéestrasse,
„Hotel Petersburg“. 4846

Neue Hartoffeln sind zu haben bei **H. Kimmel,** Abelshaidstraße 71. 3620

5 Kühe, darunter 2 hochträchtig, 4 Wagen- und Chaispferde sind wegen Todesfall aus der Hand zu verkaufen. **Näh. Exped.** 4460

Täglich frisch.

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von **F. W. Nolte**, Maler, **Karlstraße 44**, eine Stiege hoch. **Gelittet** wird alles Porzellan feuerfest. 86

Ferien-Colonie. Ein erfahrener, ärztlich empfohlener **Pädagoge** nimmt in den Ferien einige Kinder mit auf's Land. **Gute Pflege** und **Unterricht** zugesichert. Näheres in der Expedition d. Bl. 3220

Eine kräftige Frau empfiehlt sich im **Plastiren und Abreiben.** Näh. **Faulbrunnenstraße 9, Papiergeschäft.** 3861

Zu der Nähe der **Adelheidstraße** können noch einige Herren **guten Privat-Mittagstisch** erhalten. Näh. Exped. 3414

Eine reichgeschmückte, eichene **Laden-Einrichtung**, bestehend aus **Theke** mit **Ausstellkästen**, **3 Ladenschränken**, **1 Erkerschrank** und **großem Spiegel**, ist preiswürdig zu verkaufen **Mauergasse 15.** 4552

Ein sehr guter **Kassenschraub**, mittelgroß, mit **Treijer** ist preiswürdig abzugeben **Mauergasse 15.** 4553

Immobilien, Capitalien etc.

Gutes Hotel event. auch **gut gehende Restauration** zu **kaufen** gesucht. Man bittet **Offerten** mit **genauen Angaben** über **Object**, **Preis** und **Anzahluna** — (nuc solche können **Berücksichtigung** finden) — unter **Chiffre M. E. 29** baldigst bei der **Exped. d. Bl.** niederzulegen. 4001

Haus in bester **Geschäftslage** mit **großem Hof** auf **Abbruch**, für **Bauunternehmer** sehr **vorteilhaft**, zu **verkaufen.** **G. Mahr**, gr. **Burgstraße 14.** 4580

Haus, **massiv**, **3töck.**, mit **Thorfahrt**, **gr. Hofraum** und **3töck. Hinterhaus**, **Alles** in **bestem Zustande**, zu **verkaufen.** **Preis 40,000 Mk.**, **Anzahlung gering**, **remirt** **Wohnung** und **Abgaben frei.** **Einstliche Offerten** unter **T. H. 404** **postlagernd** erbeten. 4398

Geschäftshaus mit **Thorfahrt**, **Hof**, im **Mittelpunkte** der **Stadt**, unter **günstigen Bedingungen** zu **verkaufen.** **G. Mahr**, gr. **Burgstraße 14.** 4581

Zu verkaufen

herrschaftliche Villa mit **großem**, **schattigem Garten** **Schiersteiner** **Chaussee 11** in **Biebrich a. Rh.** 2364

Ein **herrschaftl. Besitztum** mit **ca. 30 Morgen prima Weingut** soll **sehr preiswürdig** **verkauft** werden durch **J. Imand**, **Weißstraße 2.** 66

Baustellen zu **verkaufen** **Biebricherstraße 17.** 21475

Ein gangbares Wein-Restaurant

wird zu **kaufen** gesucht. **Offerten** unter **T. A. 21** an die **Transport-Anstalt** **Wiesbaden.** 4613

Wirthschaft gesucht

von einem **cautionsfähigen**, **jugen Wirth** per **1. October** event. auch **früher.** **Gef. Offerten** unter **„Wirthschaft“** an die **Expedition** dieses **Blattes.** 4500

Eine **Wirthschaft** mit oder ohne **Inventar** zu **miethen** **gesucht.** **Näheres Expedition.** 3978

Suche eine erste **Hypothek** auf ein **neugebautes Haus** (60% der **Lage**) zu **4 1/2%** auf **gleich** ohne **Makler.** **N. E. 4533**
30,000 Mk. auf **gute 5% ige Nachhypoth.** **gesucht.** Näh. bei **H. Mitwich**, **Emserstraße 29.** 4002

Auf ein **Haus** im **Werthe** von **2200 Mk.** wird eine **Hypothek** von **1200 Mk.** gegen **5 pCt.** **Zinsen** auf's **Land** **gesucht.** **Offerten** unter **G. A. 18** an die **Exped.** erbeten. 4630

100,000 Mark

habe **ganz** oder **getheilt** für **sofort** oder **später** auf **1. Hypothek** zu **4-4 1/2%** **anzuleihen.** 3180

Otto Engel, **Bank-Commission**, **Friedrichstraße 26.**

Ein Kind erhält **gute Pflege** bei **liebenden** **Leuten.** Dieselben würden auch ein solches gegen eine **einmalige kleine Entschädigung** adoptiren. Näh. **Exped.** 4635

Eine **gesunde Frau** kann ein **Kind** **mitstillen.** **N. E. 4289**

Unterricht.

Eine **staatlich** **geprüfte Lehrerin** sucht noch einige **Privatstunden** zu **ertheilen.** **Näheres** **Weißstraße 9.** 7918

Ein **stud. phil.** **ertheilt b. Privatstunden.** **Offerten** unter **K. B. 61** an die **Exped.** 4182

Eine **Engländerin**, welche **12 Jahre** in ein. **Institut** **unterrichtete**, wünscht **Privatstunden** **geg. mäß. Honorar** zu **erth.** **N. E. 4610**

An **English lady** wishes to **give lessons in English.** **Address W. H.** **Post Office** **Wiesbaden.** 2227

Eine **junge Dame** **ertheilt gründl. Klavier-Unterricht** **per Stunde 1 Mk.** **Beste Referenzen.** **Auch halbe Stunden** **nach Uebereinkunft.** Näh. **Expedition.** 21718

Für **Buchhaltung**, **Bankrechnen**, **Wechsellehre** sucht **zwei Theilnehmer**, **bezgl. für** **franz. und engl. Correspondenz.** **Schmidt**, **Handelschul-Director** **a. D., Friedrichstr. 48.** 4633

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Villa zu miethen gesucht.

Suche eine **Villa** mit **Garten**, **8-9 möblirten** **Zimmern**, **Badezimmer** und **allem** **nöthigen** **Zubehör** **sofort** zu **miethen.** Näh. **Exped. d. Bl.** 4586

Eine **alleinstehende**, **ältere Dame** sucht auf **längere Zeit** (vom **halben August** ab) **2 unmöblirte** **Zimmer** **außerhalb** der **Stadt** in **freundlicher** **Lage**, **gegen** **Morgen** **gelegen**, **mit Pension.** **Offerten** sub **C. G. 14** an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 4569

Gesucht ein **schön möblirtes** **Zimmer** von einem **Herrn** auf **1. August.** **Offerten** mit **Preisangabe** unter **C. D. 388** in der **Expedition d. Bl.** **niederzulegen.** 4557

Gesucht eine **Wohnung** von **5 Zimmern** **nebst** **Zubehör** im **Preise** von **9-1100** **Mart.** **Bevorzugt** **Rhein**, **Adelheid**, **Nicolasstraße.** Näh. bei **G. Mahr**, **große** **Burgstraße 14.** 4579

Angebote:

Adelheidstraße 35 ist die **elegante Bel-Etage**, bestehend aus **5 geräumigen** **Zimmern** **nebst** **Zubehör** und **Ballon**, auf **1. October** zu **vermieten.** **Eingesehen** von **10-1 Uhr** **Vormittags** und **4-6 Uhr** **Nachmittags.** 4589

Langgasse 45 **Mansarde** mit oder ohne **Bett** zu **verm.** 4571
Ludwigstraße 13 ein **schönes** **Zimmer** **sofort** zu **vermieten.** Näh. im **Hause** **selbst** bei **Frau Kreckel.** 4583

Mauergasse 13 ist ein **unmöblirtes** **Parterre-Zimmer** mit **separatem** **Eingang** auf **October** zu **vermieten.** 4607

Mauergasse 13 ist eine **freundliche** **Mansard-Wohnung** auf **gleich** zu **vermieten.** 4608

Nicolasstrasse 1 **möblirte** **Etagen** und **Zimmer** mit und ohne **Küche** zu **vermieten.** 4544

In dem **Hause** **Emserstraße 24** sind **mehrere** **Wohnungen** **preiswürdig** auf **sofort** oder **später** zu **vermieten.** **Eingesehen** **Nachmittags** von **1/23** bis **1/25** **Uhr.** 4593

Möblirtes **Zimmer** mit **voller** **Pension** für **50-55** **Mart** zu **vermieten** **Langgasse 3, 2. Stöck.** 4620

Möbl. Zimmer zu **verm.** **Friedrichstraße 10, Stb. r. I.** 4593

Ein **freundl., großes** **Zimmer** zu **verm.**, auf **Wunsch** mit **Bienung** und **Kaffee** auf **gleich** **Walramstraße 15, 1 St.** 4636

Eine **Mansarde** zu **vermieten** **Hellmundstraße 49, S.** 4581

Laden mit oder ohne **Wohnung** zu **verm.** **Häfergasse 7.** 4612

Neugasse 4 ist ein **großes** **Magazin** oder als **Berüchtete** zu **vermieten.** 4550

Junge Leute **erh. Kost** und **Logis** **Grabenstraße 3, 2 St.** 4632

Prima Cervelatwurst (Winterwaare)

per Pfd. 1 M. 60 Pfg.,

geräucherten Schwarzenmagen

per Pfd. 80 Pfg.

empfehlen

L. Behrens, Langgasse 5. 3520

2 Pfd. neue Kartoffeln 13 Pf.

(bei Mehrabnahme billiger).

W. Müller, Bleichstraße 8.

Aug. Trog, Walramstraße 33.

4475

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 27. Juli 1837.)

Adler:

Brauer, Justizrath m. Fm., Berlin.
 Kolbe, Fr. Hptm., Erfurt.
 Schneider m. Fr., Reichenbach.
 Izel, 2 Frn., Frankfurt.
 Müller, Decan, Grenzhausen.
 Eichold, obile Ala.
 Hoffmeister, Cincinnati.
 Canoll, Poston.
 Schneider, Kfm., Paris.

Alleesaal:

Lindes, Fr., Petersburg.
 Schuhmacher, 2 Frns., Petersburg.

Bären:

v. Mertschinzky, Consul, Bukarest.
 v. Brun, Ober-Bergrath, Petschen.

Hotel Bloch:

v. Orville, Cassel.

Zwei Bücke:

Schniofsky, Pfarrer m. Fr., Berlin.

Central-Hotel:

Eaennaus, Brüssel.
 Seeranbran, Brüssel.
 van Eire, Laurain.
 Robert, Dr. m. Fam., Holland.

Cöllnischer Hof:

v. Ramm Offizier, Königsberg.
 Landau, Kfm., Pforzheim.
 Kropp, Offizier, Wesel.

Hotel Dahlheim:

Meerburg, Kfm. m. Fr., Leyden.
 Max, m. Fr., Frankfurt.

Hotel Dachs:

Lambrecht, m. Fr., Köln.

Einhorn:

Kocks, Kfm., Gräfrath.
 Goppelsroeder, Kfm., Basel.
 Bauer, Kfm., Bern.
 Spingorum, Kfm., Mühlheim.
 Dalsheim, Kfm., Frankfurt.
 Heymann, Kfm., Frankfurt.
 Müller, Kfm., Berlin.
 Müller, Postmstr., Hadamar.
 Thiemel, Fr., Ramsbach.
 Wingender, Fr., Köln.
 Rocca, Stud., Venedig.

Eisenbahn-Hotel:

Hasselbach, Kfm., Hamburg.
 Wirzfeld, Kfm., Frankfurt.
 Haenert, Kfm., Erfurt.
 Wolf, Kfm., Hamburg.
 Deutschländer, Lehrer, Hamburg.
 Schlütter, Kfm., Hamburg.

Englischer Hof:

Kittrick, Fr. m. 3 Sohn., St. Louis.
 Kittrick, Fr., St. Louis.
 Sangston, Fr., Baltimore.
 Fowles, St. Joseph.
 Baum, Fr. m. Tocht., Wien.
 Lichtwitz, Kfm., Berlin.

Zum Erbprinz:

Groos, Kfm., Siegen.
 Franke, Förster, Kronbach.
 Friedländer, Budapest.
 Auer, Nürnberg.
 Jerrenkup, Dortmund.
 Kude, Fr. Brunnen-Verwalter, Langenschwalbach.

Engel:

de Heraburg, Philadelphia.

Europäischer Hof:

Waentig-Haugk, Fr. m. Begl., Leipzig.

Grüner Wald:

Rössing, Fr., Hersfeld.
 Mittler, Fr., Hersfeld.
 Birnbaum, Fr., Düsseldorf.
 Reiz, Köln.
 Zingeler, Köln.
 Grab, Kbb., Solingen.
 Pott jun., Kfm., Solingen.
 Zodet, Kfm., Schlaggenwald.
 Hoffmann, Kfm., Mannheim.
 Whittlesey, m. Fr., Amerika.
 Fuchs, m. Fr., Köln.
 Koch, Kfm. m. Fr., Trier.
 Stufmann, Kfm., Brüssel.
 Liebert, Kfm., Meerane.
 Stöhr, Kfm. m. Fr., Cassel.
 Mittler, Fr., Wetter.
 Vettters, Dr. phil., Chemnitz.
 Gaitzsch, Kfm., Chemnitz.

Hotel „Zum Hahn“:

Ebstein, Kfm., Frankfurt.

Vier Jahreszeiten:

Schmidt, Philadelphia.
 Schmidt, 2 Frns., Philadelphia.
 Schell, Fr., Köln.
 Pick, m. Fr., Holland.
 Kamp, m. Fr., Holland.
 Breslin, m. Courier, New-York.
 Breslin, 3 Frns., New-York.
 Babcock, Fr. m. Bd., New-York.
 Watson, Fr., New-York.

Goldene Kette:

Hahn, Hersfeld.
 Weber, Kfm., Marburg.
 Stöckicht, St. Goarshausen.

Goldenes Kreuz:

Müller, Fr., Dramburg.
 Boss, Dautenheim.
 Seligmann, Oppenheim.
 Bayer, Fr., Flomborn.

Weisse Lilien:

Block, Polizei-Inspect. m. Fr., Mühlhausen.
 Hampel, Kfm., Oberstein.

Nassauer Hof:

Wedel, m. Fam., Berlin.
 Alig, m. Fr., Aschersleben.
 Warden, Fr. m. Bed., Philadelphia.

Warden, m. Bed., Philadelphia.
 Warden, 3 Frns., Philadelphia.
 Warden, Fr., Philadelphia.
 Warden, 2 Hrn., Philadelphia.
 Hoxie, Philadelphia.
 Barrett, Fr., New-York.

Curaanstalt Nerothal:

Weller, Referend., Düsseldorf.

Hotel du Nord:

Humphrey, Rent., England.
 Meyer, Kfm., Hamburg.
 Brunst, Kfm., Hamburg.
 Sonntag, Fr., Wallendorf.
 Meyer, Rent., Hamburg.

Nonnenhof:

Wiessner, Lehrer m. Fr., Magdeburg.
 Hohmann, Kfm. m. Fr., Eberfeld.
 Nagel, Buchhändler, Leipzig.
 Keller, Kfm., Frankfurt.
 Moos, Kfm., Radesheim.
 Oelbermann, Kfm., Köln.
 Ludwig, Kfm., Berlin.
 Liude, Kfm., Mannheim.
 Sommer, m. Fr., Leipzig.

Dr. Pagenstecher's

Augenkl.:

Daus, Berlin.
 Cahen, Fr. m. Tocht., Sarlouis.

Hotel Quellenhof:

Schneider, Fr., Frankfurt.
 Rupperti, Hotelbes., Culmerode.

Rhein-Hotel:

Warburg, Rechtsanw. Dr., Hamburg.

Senigaylia, Dr., Wien.
 Wallenstein, Kfm., London.
 Kinc, Kfm. m. Sohn, London.
 Lipker, Fr. m. Tocht., Stuttgart.
 Ebmayer, Kfm., Bielefeld.
 Fiedler, Kfm. m. Fr., Köln.
 Haver, Direct. m. Fr., Amsterdam.
 van den Dungen, Advocat Dr., Holland.

Gattermann, Fr., Coblenz.
 Maereken, Fr. Baron, Spay.
 Bachelin, Lieut., Diedenhofen.
 Gauer, Fr. m. Tocht., Lüben.
 Lipken, Fr., Mühlheim.
 Sander, Fr., Coblenz.
 Roe, Stud., Millville.
 Michle, Ponsdown.
 Gray Dr., Columbus.
 Cose, Cleveland.
 Beichauer, Fr., Kassel.
 Weinberg, Fr., New-York.
 Wolf, m. Fr., New-York.
 Gluthmann, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Mathes, Amtsr., Reichenbach.
 Bossert, Kfm., Neustadt.

Hotel Rheinstein:

Franke, Köln.
 Wucherer, Pfarrer m. Fr., Gr.-Eichholzheim.
 Müller, Fr., Niederolm.

Rose:

Bayley, Fr., Boston.
 de Bulet, Baltimore.
 Sund, Kopenhagen.
 Mac Kean, Fr. m. Fam., Philadelphia.

Boker, Fr. m. Cour., Philadelphia.
 Grunet Fil., Philadelphia.
 Brummelkamp, m. Fr., Amsterdam.
 Thomas, m. Fam. u. Cour., New-York.
 Porte, Fr., New-York.
 Throckmorton, m. Cour., England.

Weisses Ross:

Hübschmann, Kfm., Braunschweig.
 Barch, Bürgmstr., Königsteden.
 Hirsch, Lehr., Oberbessenbach.

Schützenhof:

Altenburg, Fr., Halberstadt.
 Meyer, Fr., Frankfurt.
 Closset, Ingenieur, Brüssel.

Weisser Schwan:

Meyer, Fr., Stockholm.
 Hald, Ingenieur, Stockholm.

Spiegel:

Müller, Lichtenberg.
 Nuss, Fr. Rent., Mainz.

Tannus-Hotel:

Ihlow, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Grünebaum, 2 Hrn. Stud., Parkang.
 Schütte, Düsseldorf.
 Simon, Cottbus.
 van Gaelen, Rent. m. Fm., Holland.
 de la Parra, Offiz., Amsterdam.
 Sizcka, Hof-Schausp. m. Fr., Berlin.
 Kuhlemann, Rnt. m. Fr., Amsterdam.
 Kleinmann, Rent. m. Fr., Berlin.

Avouders, Kfm. m. Fm., Amsterdam.
 de Regil, Soden.
 Freyse, Beamtstr., Linden.
 Kaeker, Fabrikbes., Frankfurt.
 Matheson, Kfm., Berlin.
 van Beek, Rent. m. Fm., Holland.
 Vernoch, Kfm., Nakel.
 Carter, Stud., Cambridge.
 Schruher, Stud., Cambridge.
 Tümler, Rent. m. Fr., Hamburg.
 Tümler, Fr., Hamburg.
 Phiffs, Stud., Norfolk.
 Blieder, Direct., Solingen.
 Lehmann 2 Hrn. Kfite., Hamburg.
 Breuer, Rent. m. Fam., Berlin.
 Kornemann, Apoth., Gotha.

Hotel Trinkhammer:

Michaels, Kfm., Bremerhaven.
 Stöver, Kfm., Bremerhaven.
 Söbels, Fr. Wachtmstr. m. Kind, Butzbach.
 Carsoelt, Kfm., Kifter.
 Jung, Kifter.

Hotel Victoria:

Becker, Chem. Dr., Karlsruhe.
 Rohling, Fabrikb. m. Fr., Münster.
 Solorweitchick, m. Fm., Petersburg.
 Cleveland, Fr. Rent., Paris.
 Mitchell, Fr. Rent., London.

Hotel Vogel:

Lange, Rent., Braunschweig.
 Dilzel, Fabrikb. m. Fr., Hersfeld.
 Nagel, Dr. med. m. Fr. u. Nichte, Baumfelder.
 Matheisen, m. Fam., Paris.
 Munk, 2 Hrn., Berlin.
 Meyer, Kfm. m. Fr., Bremen.
 Kab, Königsberg.

Hotel Weiss:

Badings, Hauptm. m. S., Holland.
 Schmäler, Kfm., Rheydt.
 Mayer, Fr., Nizza.

Hotel Weyers:

van de Heiden, Fr. m. Fam., Amsterdam.
 Hammann, Fr., Weesp.
 Tirlam, 3 Frns., Zutphen.

In Privathäusern:

Grosse Burgstrasse 4:
 Dohna, Graf, Berlin.
 Villa Helene:
 Tompson, General, England.
 Bröggemann, Fr., Frankfurt.
 v. Falkenstein, Fr. General, Strassburg.
 v. Bulmerincq, Fr., Riga.

Villa Hertha:

Edwards, Fr., Isle of Man.
 Marsh, 2 Frns., Isle of Man.

Pension Internationale:

Westerick, Fr., Braunschweig.
 Villa Margaretha:
 Kunz, Fr., San San José.
 Dierking, Fr., Klausthal.

Park-Villa:

Levy, m. Fam., Moskau.
 Hotel & Pension Quisisana:
 Simpson, Fr., Stuttgart.
 Simpson, 2 Frns., Stuttgart.
 Kugler, Präsident, Offenbach.
 Eggert, 2 Hrn. Ref., Elbing.

Rosenstrasse 12:

Linton, Rev. m. Fr., Corsham.
 Linton, Major, England.

Armen-Augenheilstalt:

Kalteborn, Johann, Haintchen.
 Kloos, Martin, Arnheim.
 Rumpf, Jacob, Holzhausen.
 Holtmann, Jacob, Bingerbrück.
 Ullrich, Elise, Erbenheim.
 Wagner, Heinrich, Biebrich b. D.
 Behr, Anton, Villmar.
 Jung, Carl, Westerburg.
 Flügel, Elisabeth, Niederglabach.
 Thuy, Elisab., Schwickershausen.
 Salscheider, Therese, Seelbach.
 Haupt, Johann, Planig.
 Schäfer, Elise, Winden.
 Wolf, Anna, Nauroth.
 Dörrbaum, Wilhelmine, Orlen.

Vereins-Nachrichten.

Circus Herzog. Abends 7 1/2 Uhr: Vorstellung.
Wiesb. Rhein- & Tannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Wiesbadener Radfahr-Verein. Abends 7 Uhr: Übungsstunde.
Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Rürturnen; 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Vorturnerschule und Rürturnen.
Silber-Club. Abends: Probe.
Silber-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesang., Sängerkunst. Abends 8 1/2 Uhr: Gesellige Vereinigung.
Männergesangsverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Termine.

Vormittags 11 Uhr:
 Immobilien-Versteigerung der Erben der verstorbenen J. B. Roths Ehe-
 leute von hier, im Rathhaussaale Marktstraße 16. (S. Tglbl. 172.)
 Vormittags 11 1/2 Uhr:
 Verpachtung der Schafweide in der Gemarkung Schierstein, im dortigen
 Rathhause. (S. Tglbl. 172.)

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1887. 26. Juli.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	748.7	747.8	748.3	748.3
Thermometer (Celsius)	17.3	27.1	18.0	20.1
Dampfspannung (Millimeter)	12.2	8.9	11.2	10.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83	34	73	63
Windrichtung u. Windstärke	N. Stille.	S.W. Schwach.	S.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	sehr heiter.	sehr heiter.	böu. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.

Tannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515** 620 720† 821* 850† 1048*	640** 730 89* 910† 1019* 1040†
1035 1142 1250** 145*** 212†	1121 1222** 111 130*** 231**
245** 352† 450** 510* 540† 68*	246 332** 411† 443* 525† 558*
642† 79* 730*** 741† 85* 850**	638** 655* 730† 753* 823*** 848†
95† 1020 11***	949*** 106† 1145†

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Gastel.
 *** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gastel. † Verbindung nach Soden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 75 855* 1032 1056 1257 2** 236	733* 915 1055 1154* 225 47* 554
347* 517 75 952*	656* 751 94** 919 1034

* Nur bis Rüdelsheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Rüdelsheim.
 * Nur von Biebrich. ** Nur von Gastel.
 *** Nur an Sonn- und Feiertagen von Gastel. † Verbindung von Soden.

Niederwaldbahnen.

Von Rüdelsheim bergauf: 7 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 740 (bis 1. Sept.), 820, 9, 940, 1020, 11, 1140, 1220, 130, 2, 240, 320, 4, 440 (bis 20. Oct.), 520 (bis 10. Oct.), 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.), 720 (bis 16. Aug.); bergab (Haltestelle am National-Denkmal): 720 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 8 (bis 1. Sept.), 840, 920, 10, 1040, 1120, 12, 1240, 140, 220, 3, 340, 420, 5 (bis 20. Oct.), 540 (bis 10. Oct.), 620 (bis 19. Sept.), 7 (bis 5. Sept.), 740 (bis 16. Aug.).

Von Ahmannshausen bergauf: 810 (bis 1. Sept.), 9, 1030, 1140, 1235, 115, 2, 3, 340, 425, 510, 550 (bis 19. Sept.), 620 (bis 5. Sept.), 7 (vom 1. Juli bis 22. Aug.); bergab (Haltestelle am Jagdschloß Niederwald): 820 (bis 1. Sept.), 910, 1040, 1150, 1245, 125, 210, 310, 350, 435, 520, 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.), 710 (vom 1. Juli bis 22. Aug.).

Fremden-Führer.

Königl. Theater. Abends 7 Uhr: „Der Zigeunerbaron“.
Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrannen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.
 Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
 Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Maiseri. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst Morgens 6 1/2 Uhr und Nachmittags 6 Uhr.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 1/4 und Nachmittags 7 1/4 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Course.

Frankfurt, den 26. Juli 1887.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld Mk. 168.25	Amsterdam 168.65 bz.
Dulaten 9.47-9.51	London 20.57 bz.
20 Fres.-Stücke 16.12-16.16	Paris 80.65-70-65 bz.
Sovereigns 20.27-20.31	Wien 161.90-95 bz.
Imperiales 16.65-16.70	Frankfurter Bank-Disconto 3 1/2.
Dollars in Gold 4.16-4.20	Reichsbank-Disconto 3 1/2.

Geßliche Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515 740 823 115 35 635	712 101 1230 439 316 330

Richtung Niedernhausen-Simburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
6 829 858 127 351 725	628 923 1158 347 747 811

Richtung Frankfurt-Simburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
711 812 1052 1218* 233 251**	642* 737 1028 16 26* 456 820* 834

448* 613 718 (bis Niedernhausen)
 1035* (Sonntags bis Niedernhausen).
 * Nur bis Biebrich. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen.

Richtung Simburg-Frankfurt.

Abfahrt von Simburg:	Ankunft in Simburg:
515 83 1045 234 655 71	75 (nur v. Riebrnh.) 933 943 119 456 830

Silwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Jollhaus (Berlone auch nach Hahn und Wehen); Abends 6³⁰ nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4⁵⁰ von Jollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rölnische und Düsseldorf'er Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4 (Salonboote „Hansa“ und „Niederwald“), 9 1/4 (Schnellfahrt: Salonboote „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, S. u. K.“), 9 1/4 (Schnellfahrt: Salonboote „Humboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Kottorban und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 1/4 und 8 1/2 Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Bickel, Langgasse 20.

**Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren: Am 19. Juli, dem Diener Alois Heilmann e. S. N. Heinrich Wilhelm Georg Conrad. — Am 21. Juli, dem Messerfächler Joseph Herbst e. L., N. Mathilde Henriette Julie. — Am 24. Juli, e. unehel. S., N. Carl Ernst. — Am 25. Juli, dem Flaschenbinder Ludwig Schmidt e. S., N. Friedrich. — Am 25. Juli, dem Gasarbeiter Anton Regel e. S., N. Anton. — Am 25. Juli, dem Metzger Edmund Ebingshaus e. L.

Aufgehoben: Der Postkettenträger Wilhelm Heinrich Rißler von Aulhausen im Rheingaukreise, wohnh. dahier, und Philippine Apollonia Böcher von hier, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Israel Reiz von Port Townsend in der Grafschaft Washington in Nordamerika, wohnh. dahier, vorher zu Port Townsend wohnh., und Abele Maas von Aulhausen, wohnh. dahier.

Verhehlicht: Am 26. Juli, der Schlosser Wilhelm Ferdinand Hanjon von hier, wohnh. dahier, und Louise Franziska Mathilde Nicola von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 24. Juli, Heinrich Adolf, S. des Herrenschneiders Philipp Steuernagel, alt 8 M. 3 T. — Am 25. Juli, Wilhelm unehelich, alt 1 M. 22 T. — Am 25. Juli, Friedrich, S. des Flaschenbinders Ludwig Schmidt, alt 1 Stunde. — Am 25. Juli, Heinrich unehelich, alt 4 M. 13 T. — Am 26. Juli, der Schuhmacher Anton Schiebeler, alt 63 J. 11 M. 10 T. — Am 26. Juli, Anton, S. des Gasarbeiters Anton Regel, alt 2 T.

Königliches Standesamt.